

# Regionaler Pflegedialog „Trier“

Trier, 09. Juni 2017

## Einführung

- **Auftragnehmer:** Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- **Auftrag des Ministeriums:** Organisation und Durchführung der Veranstaltungsreihe “Regionale Pflegedialoge”
- **Ziele der Veranstaltungen:**
  - Ergebnisse des “Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe” in die Regionen tragen
  - regionale Diskurse zur Fachkräftesicherung anregen und unterstützen
  - Ideen für den Fachkräftesicherungsdiskurs auf Landesebene entwickeln (“Fachkräfteinitiative 2.0”)

# Einführung

## **Fünf Veranstaltungen:**

29.05. - Region *“Westpfalz”* in Pirmasens

30.05. - Region *“Rheinhessen-Nahe”* in Mainz

09.06. - Region *“Trier”* in Trier

20.06. - Region *“Rheinpfalz”* in Ludwigshafen

23.06. - Region *“Mittelrhein-Westerwald”* in Waldbreitbach



## Einführung

**TOP 1** – Begrüßungen

**TOP 2** – Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

**TOP 3** – Input II: Aktuelle und zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

**TOP 4** – Input III: Ausbildungssituation in der Region

**TOP 5** – Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

*Mittagspause*

**TOP 6** – Arbeitsgruppenphasen I und II

**TOP 7** – Diskussion der Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Plenum und Abschluss

# ***Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region***

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

### ***Themenbereiche:***

1. Bevölkerungsentwicklung
2. Pflegebedürftigkeit und Versorgungsarrangements
3. Krankenhaussektor

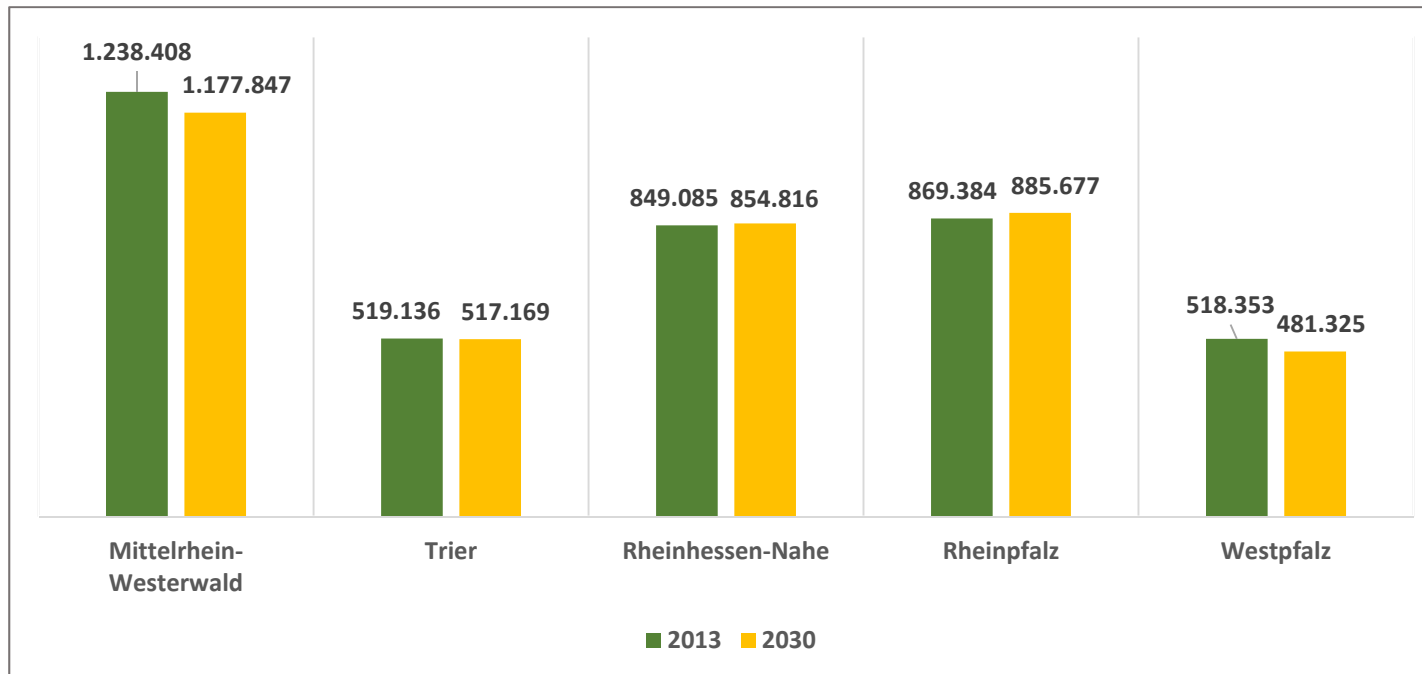
## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

### ***Themenbereiche:***

- 1. Bevölkerungsentwicklung**
2. Pflegebedürftigkeit und Versorgungsarrangements
3. Krankenhaussektor

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

### Bevölkerungsentwicklung in den Versorgungsgebieten (2013-2030)

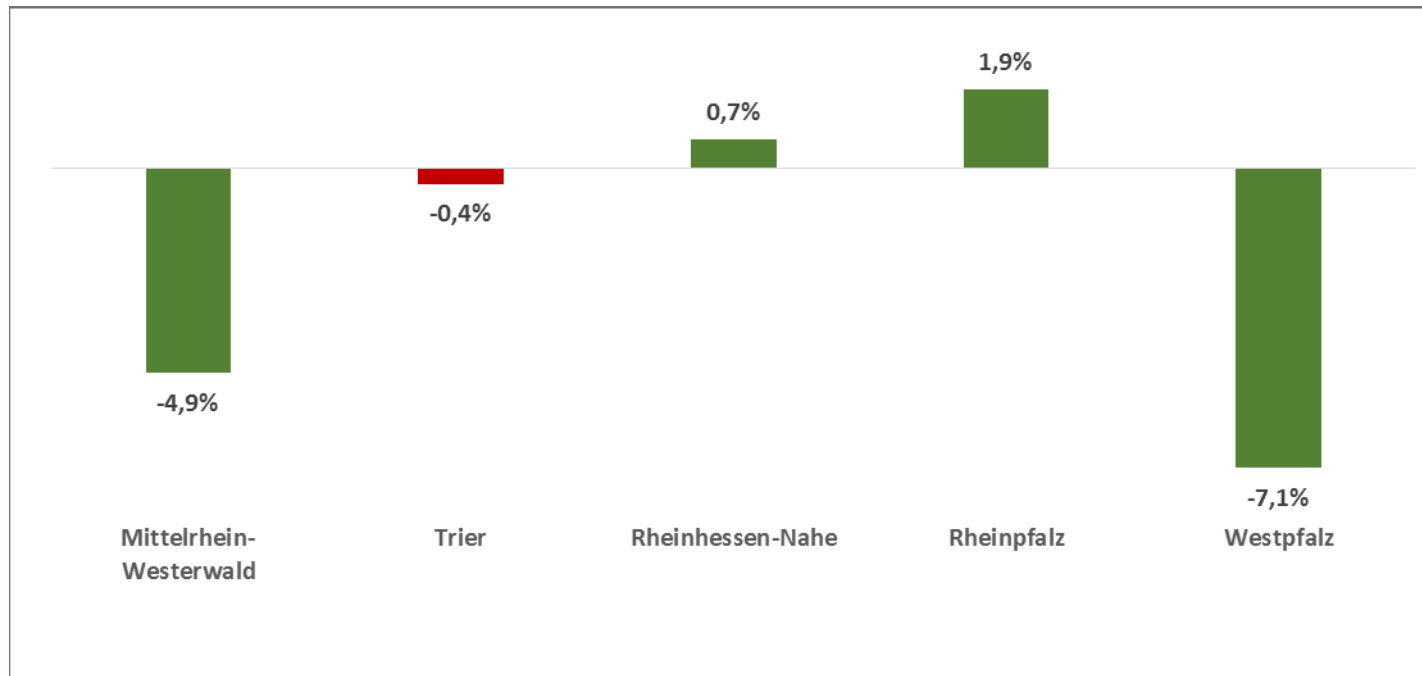


Quelle: Statistisches Landesamt



## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

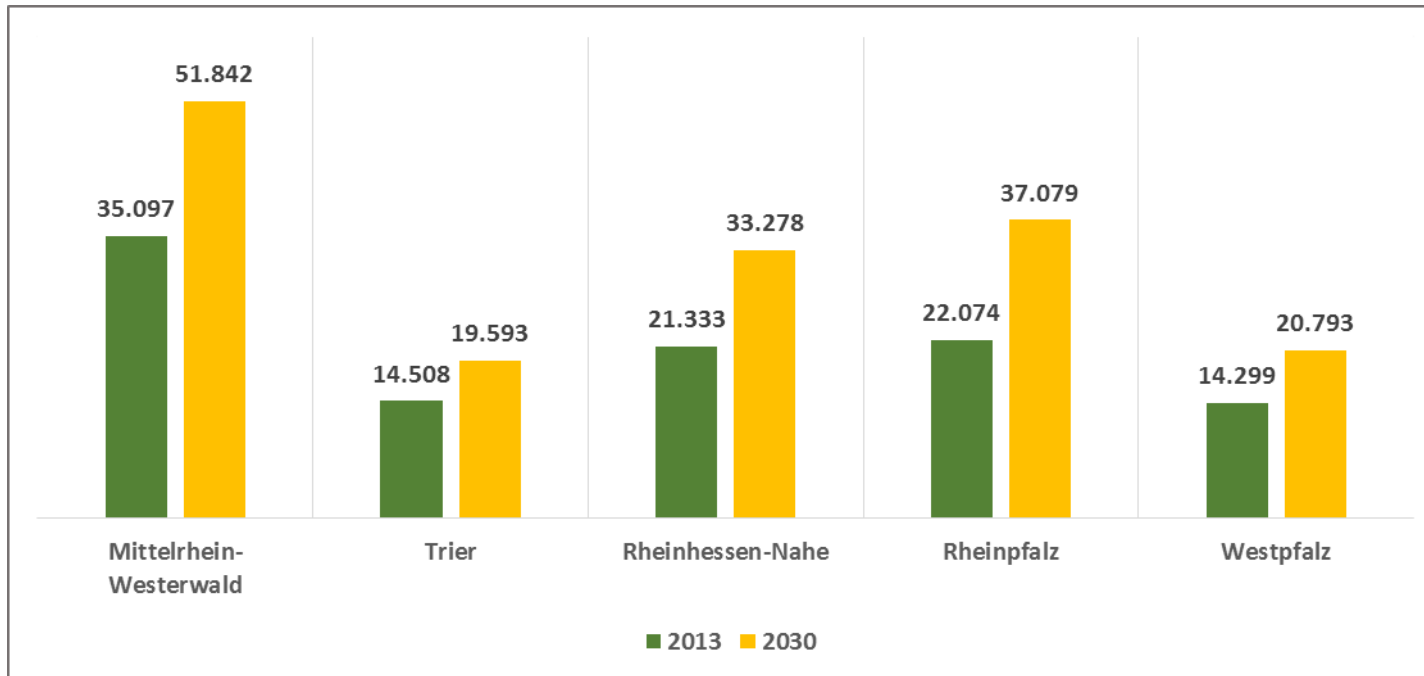
Prozentuale Bevölkerungsentwicklung in den Versorgungsgebieten (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

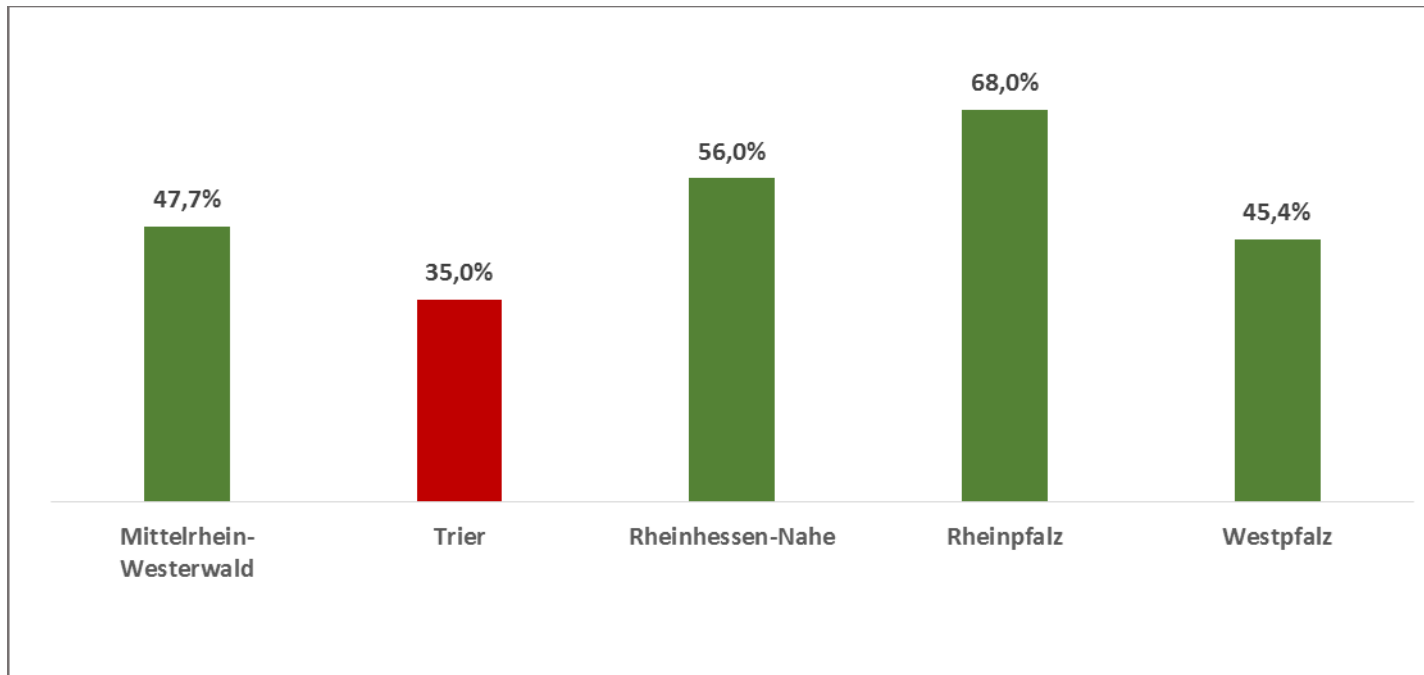
### Entwicklung der über 85-jährigen Bevölkerung (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

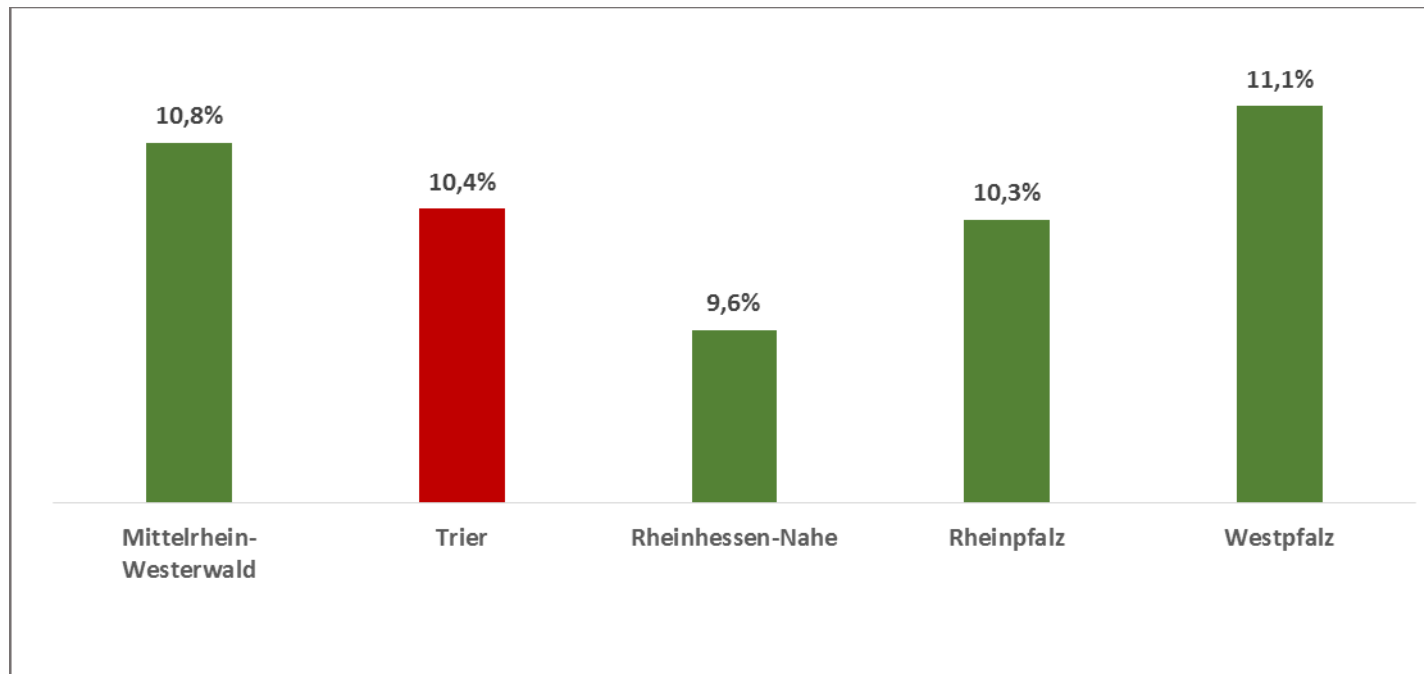
Prozentuale Entwicklung der über 85-jährigen Bevölkerung (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

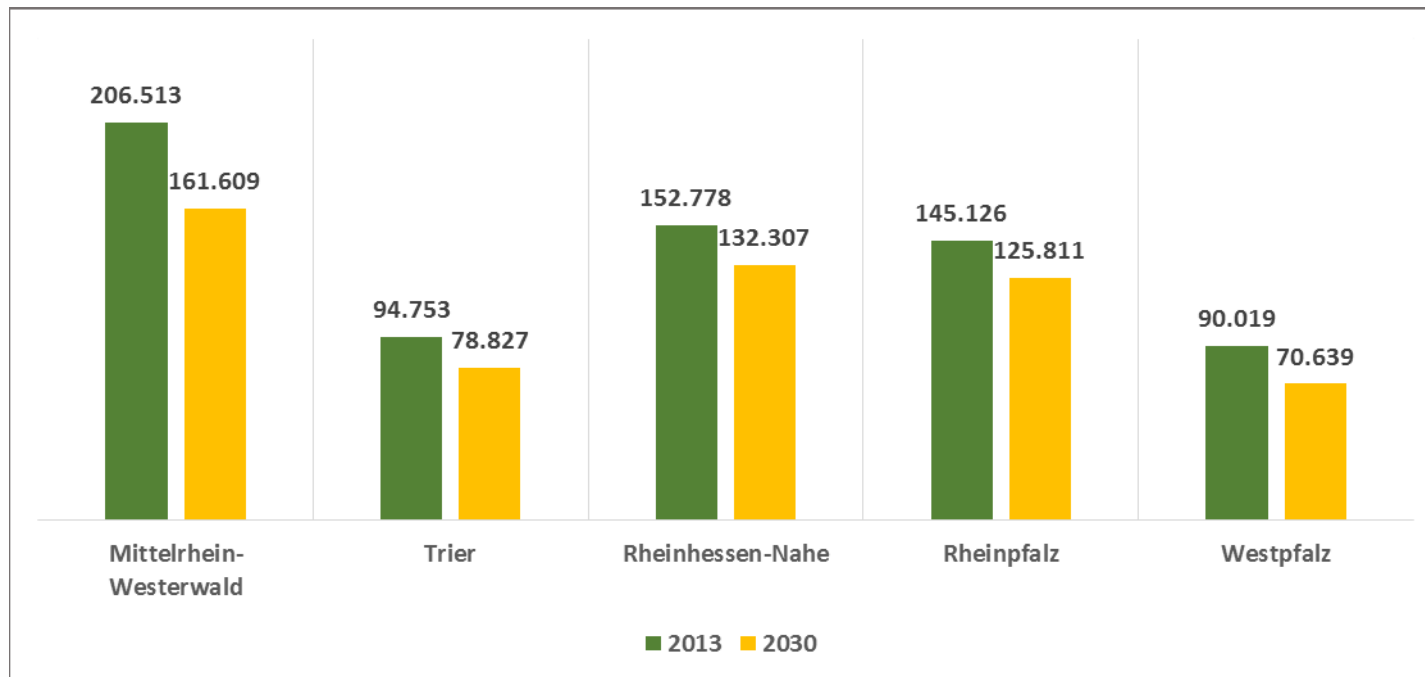
Anteil der über 75-jährigen an der Bevölkerung (2013)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

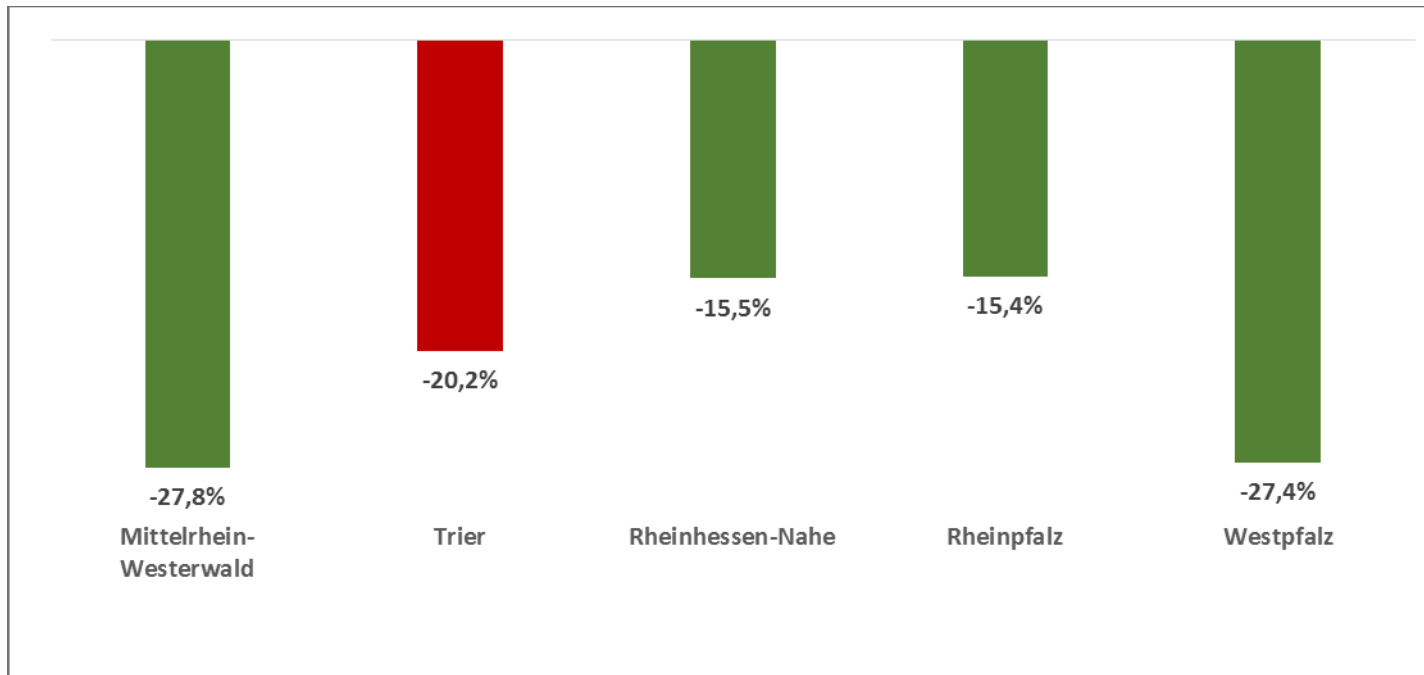
### Entwicklung der 15-29-jährigen Bevölkerung (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

Prozentuale Entwicklung der 15-29-jährigen Bevölkerung (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

### ***Themenbereiche:***

1. Bevölkerungsentwicklung
- 2. Pflegebedürftigkeit und Versorgungsarrangements**
3. Krankenhaussektor

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

Pflegebedürftige insgesamt und in Relation zur Bevölkerung (2015)

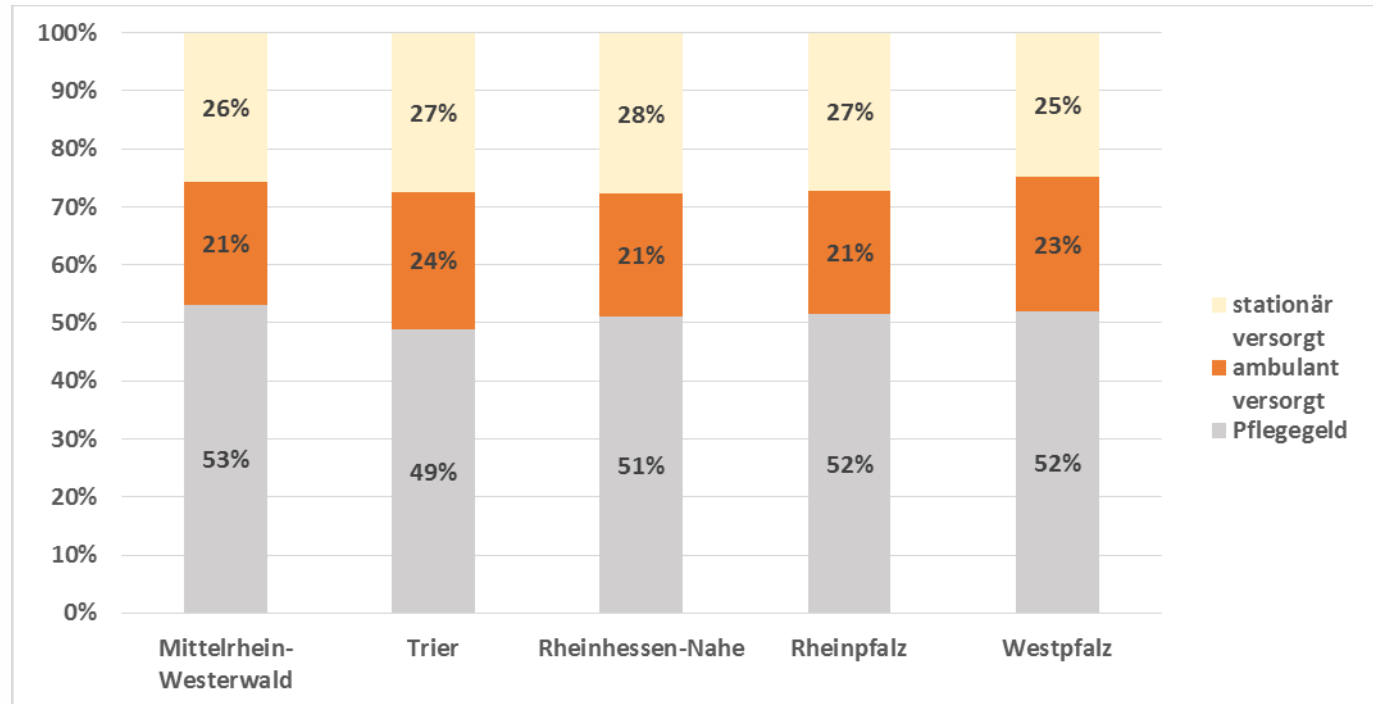
	<b>Pflegebedürftige insgesamt</b>	<b>je 1.000 Einwohner/innen</b>
<b>Mittelrhein-Westerwald</b>	47.642	38
<b>Trier</b>	<b>16.484</b>	<b>32</b>
<b>Rheinhessen-Nahe</b>	23.995	28
<b>Rheinpfalz</b>	26.052	30
<b>Westpfalz</b>	18.110	35

*Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts*



## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

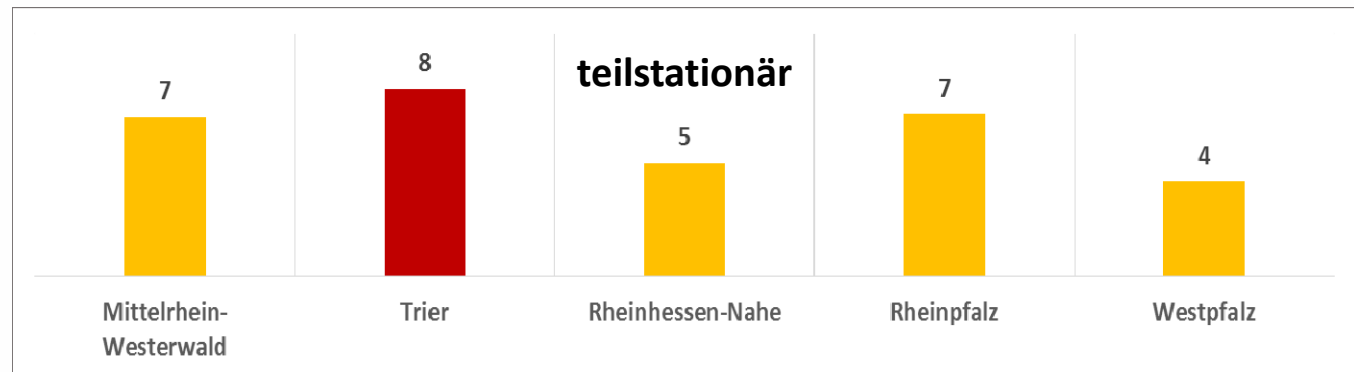
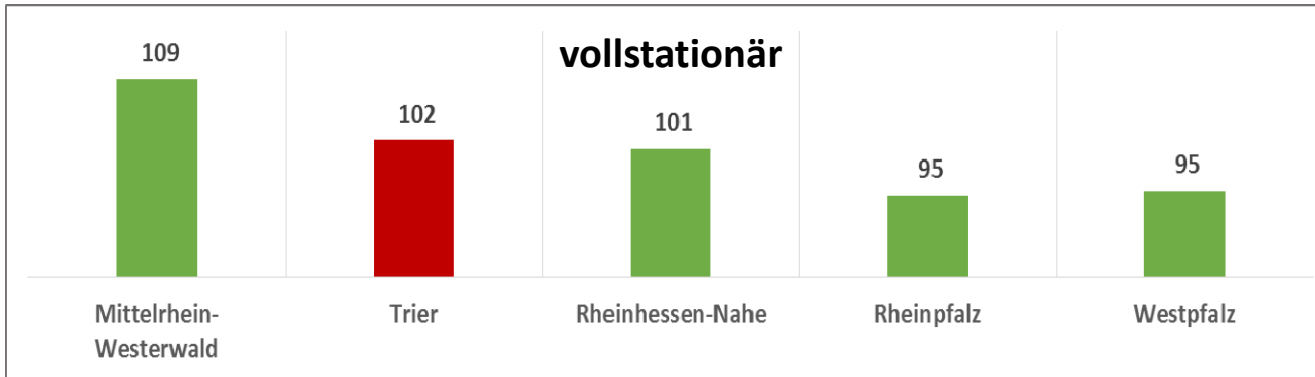
Anteil der Pflegebedürftige nach Versorgungsform (2015)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

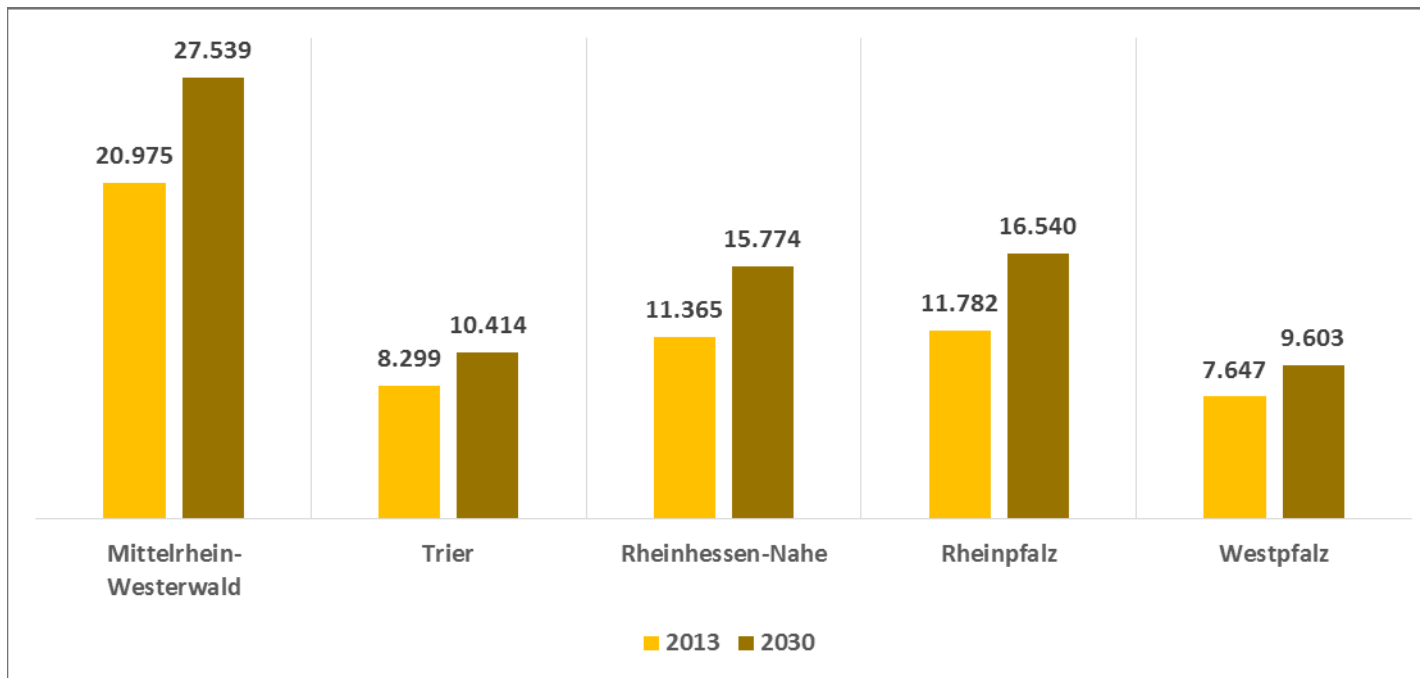
Voll- und teilstationäre Plätze je 1.000 Einwohner/innen über 75 Jahre (2015)



Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamts

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

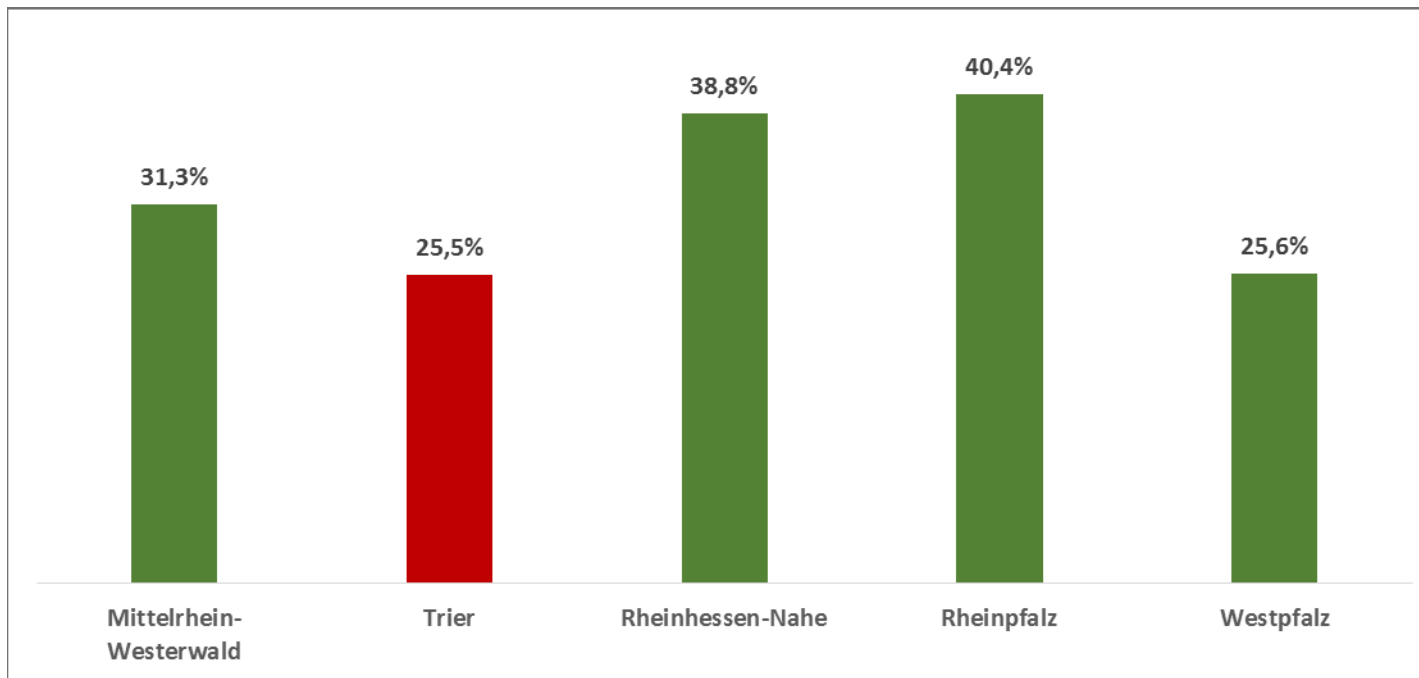
Prognose Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (2013-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der Pflegestatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

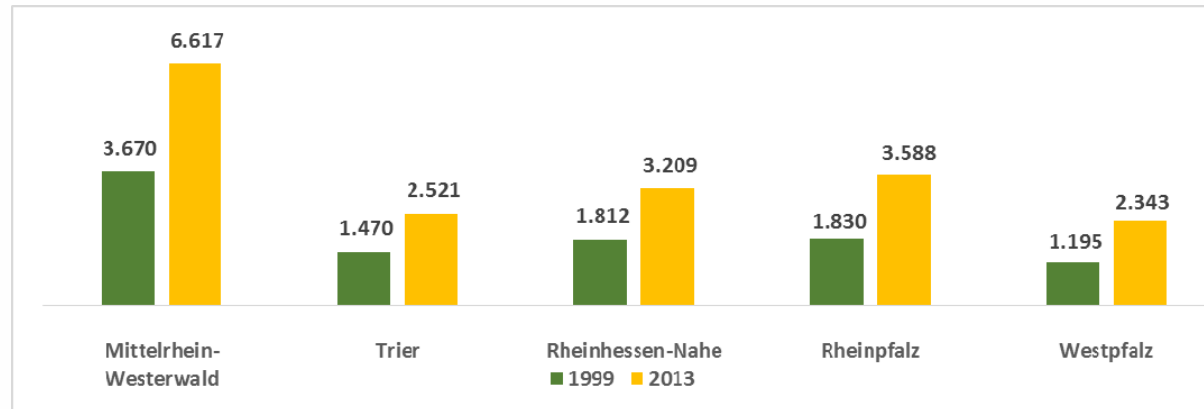
Prozentuale Veränderung der Pflegebedürftigen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (2013-2030)



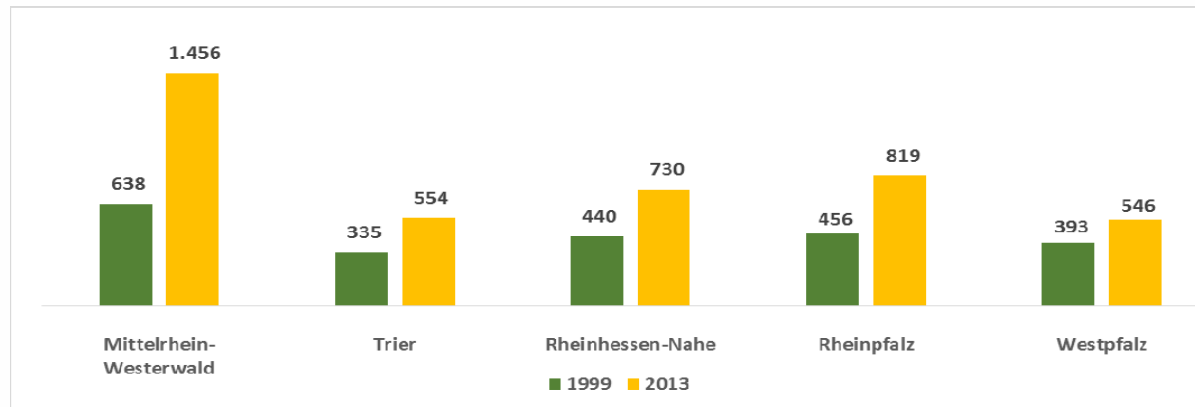
Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der Pflegestatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

Entwicklung der beschäftigten **Pflegeschäfte** (Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in) in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (1999-2013)



Entwicklung der beschäftigten **Pflegehelfer/innen** (Altenpflegehelfer/in, Krankenpflegehelfer/in) in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (1999-2013)



Quelle: Pflegestatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

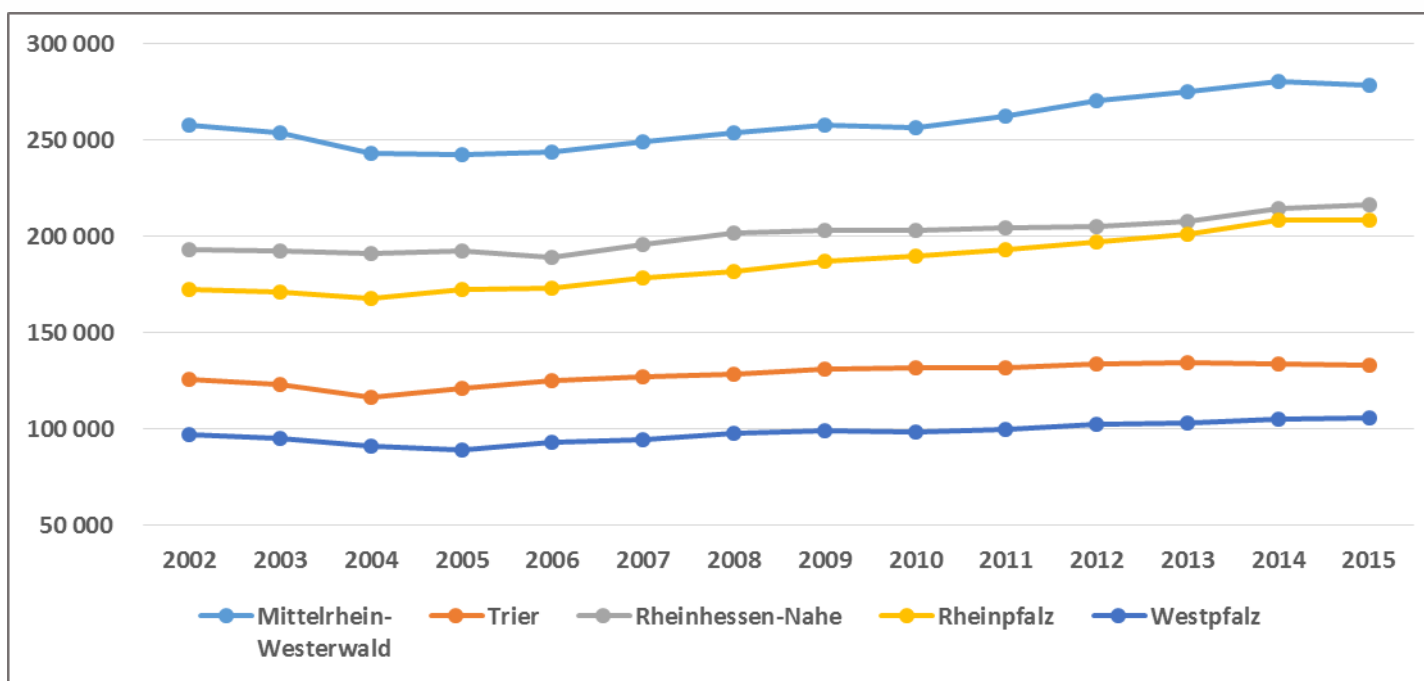
### ***Themenbereiche:***

1. Bevölkerungsentwicklung
2. Pflegebedürftigkeit und Versorgungsarrangements

### **3. Krankenhaussektor**

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

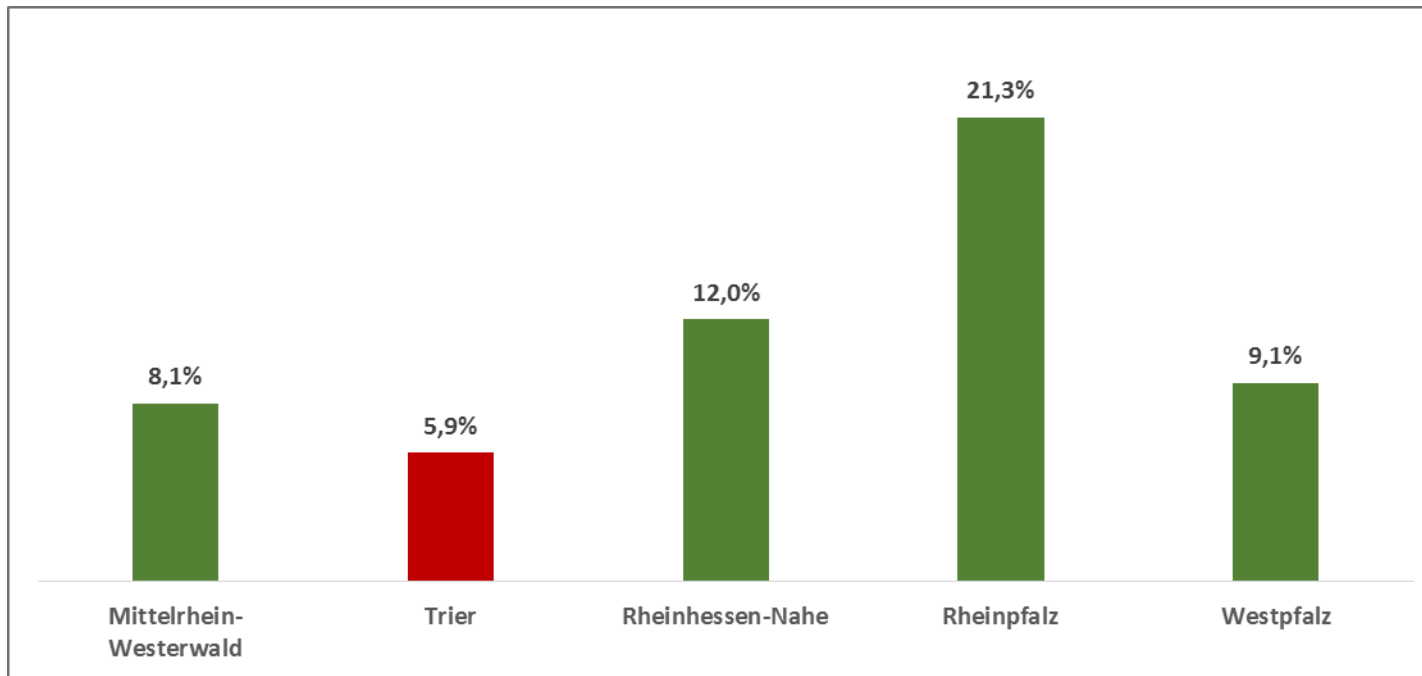
### Entwicklung der Fallzahlen in den Krankenhäusern (2002-2015)



Quelle: Krankenhausstatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

Prozentuale Entwicklung der Fallzahlen in den Krankenhäusern (2002-2015)

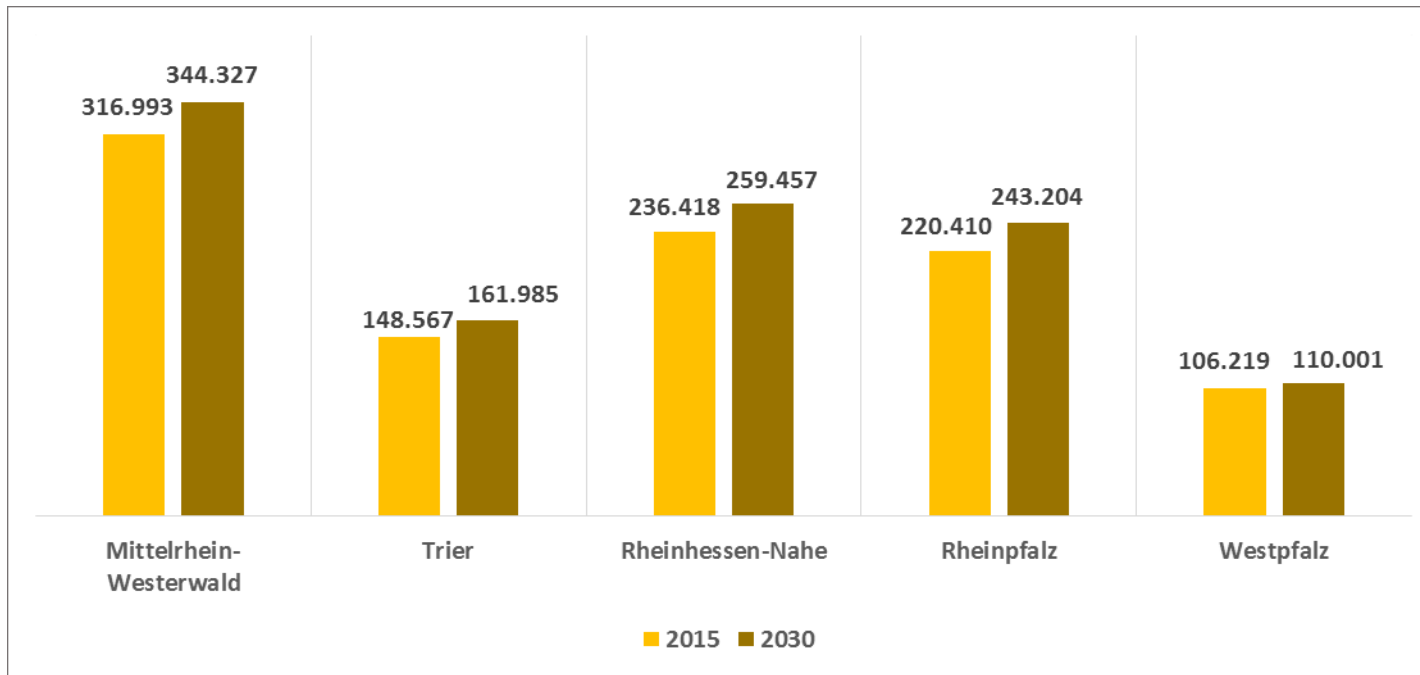


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der Krankenhausstatistik



## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

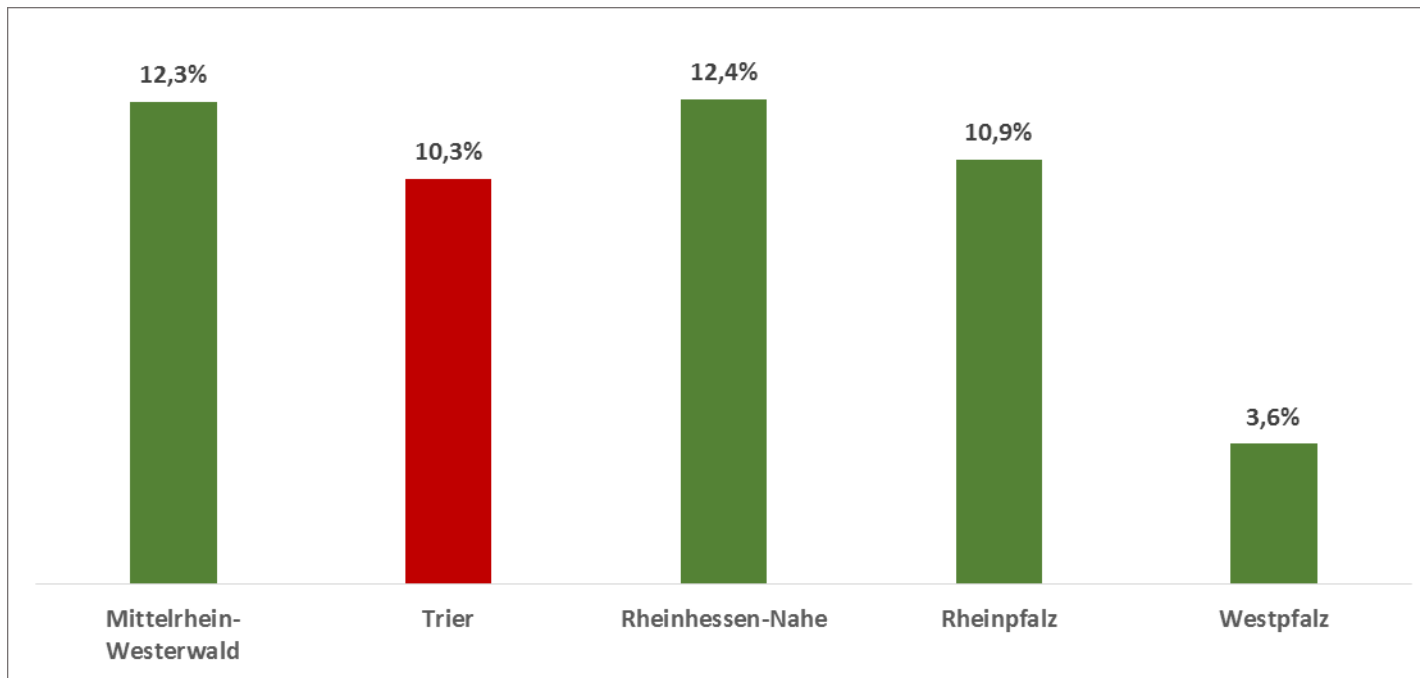
Prognose der Fallzahlen in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken  
(2015-2030)



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von Krankenhausstatistik und Statistik der Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

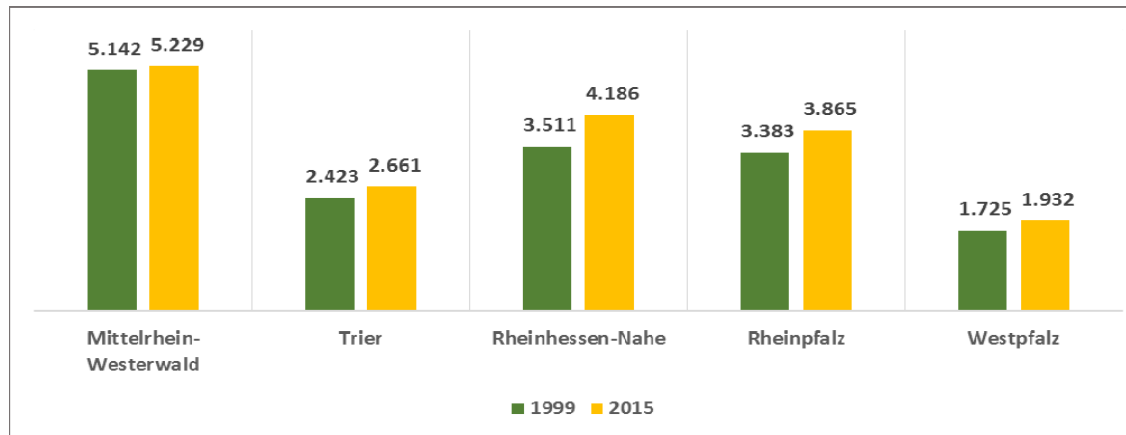
### Prognose der Krankenhauspatienten und Patienten in Rehabilitationskliniken (2015-2030)



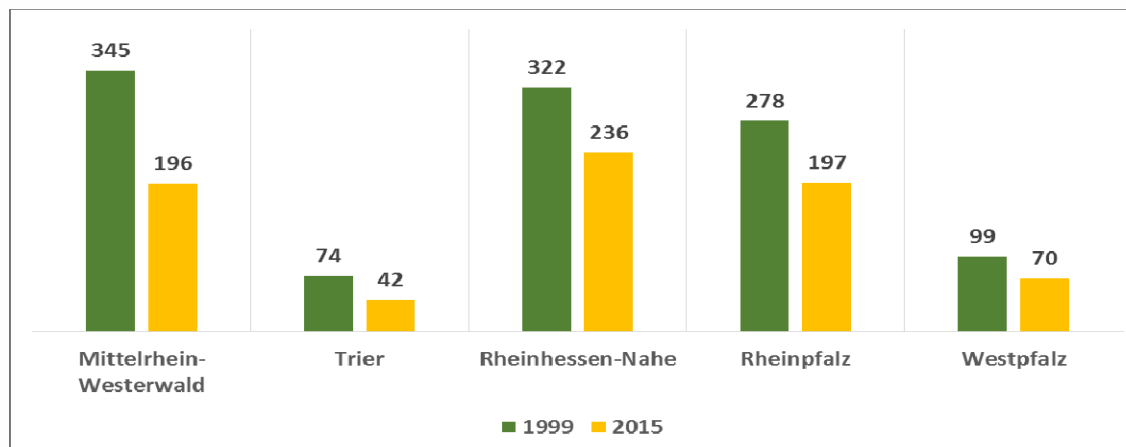
Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von Krankenhausstatistik und Statistik der Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

Entwicklung der Beschäftigten in den Krankenhäusern (1999-2015)



**Gesundheits- und Krankenpfleger/in**



**Krankenpflegehelfer/in**

Quelle: Krankenhausstatistik

## Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

### ***Fragen für die Diskussion:***

- ▶ Sind die Versorgungsstrukturen für pflegebedürftige Menschen in der Region zukunftsfest?
- ▶ Wie wird sich die Bedeutung der Angehörigenpflege entwickeln?
- ▶ Wie kommt es, dass im Krankenhaussektor die Zahl der beschäftigten Pflegehelfer/innen sinkt?

***Input II:  
Aktuelle und zukünftige Lage auf dem  
Pflegearbeitsmarkt in der Region***

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

### ***Regionales Arbeitsmarktmonitoring*** mit dem ***Matching-Ansatz***

- ▶ Gegenüberstellung von Fachkräfteangebot und –nachfrage
- ▶ Ermittlung von Angebot und Nachfrage für das Jahr 2015
- ▶ Rechnerische Zusammenführung von Angebot und Nachfrage
  - ▶ Angebot – Nachfrage = Match oder Mismatch
  - ▶ je nach Beruf
  - ▶ je nach Region

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

	Definition	Wie Berechnung?	Zeitraum
<b>Angebot</b>	auf dem Arbeitsmarkt verfügbare Fachkräfte zur Besetzung offener Stellen	Summe aus : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolventen: Schulstatistik des Stat. Landesamtes</li> <li>• Arbeitslose: Statistik der Regionaldirektion RPS; Berechnung der Vermittelbarkeit</li> <li>• <i>anerkannte ausländische Berufsabschlüsse: LSJV*</i></li> </ul>	Kalenderjahr 2015
<b>Nachfrage</b>	offene, zu besetzende Stellen in allen relevanten Sektoren	elektronische Befragung aller Einrichtungen in den relevanten Sektoren, Gewichtung und Hochrechnung	Kalenderjahr 2015

\* nur auf Landesebene

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

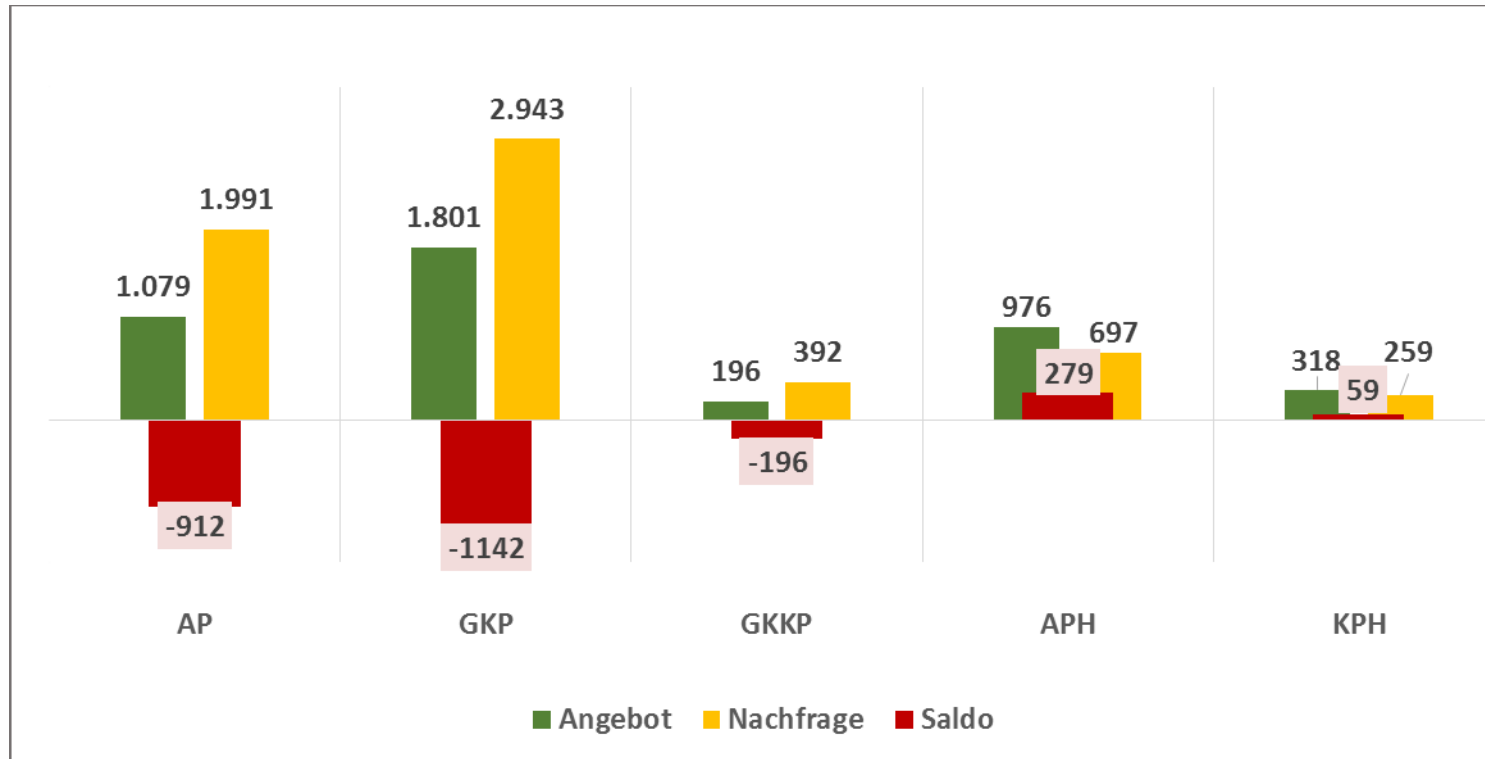
### **Berufe**

- ▶ AP = Altenpfleger/innen
- ▶ GKP = Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- ▶ GKKP = Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
- ▶ APH = Altenpflegehelfer/innen
- ▶ KPH = Krankenpflegehelfer/innen



## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

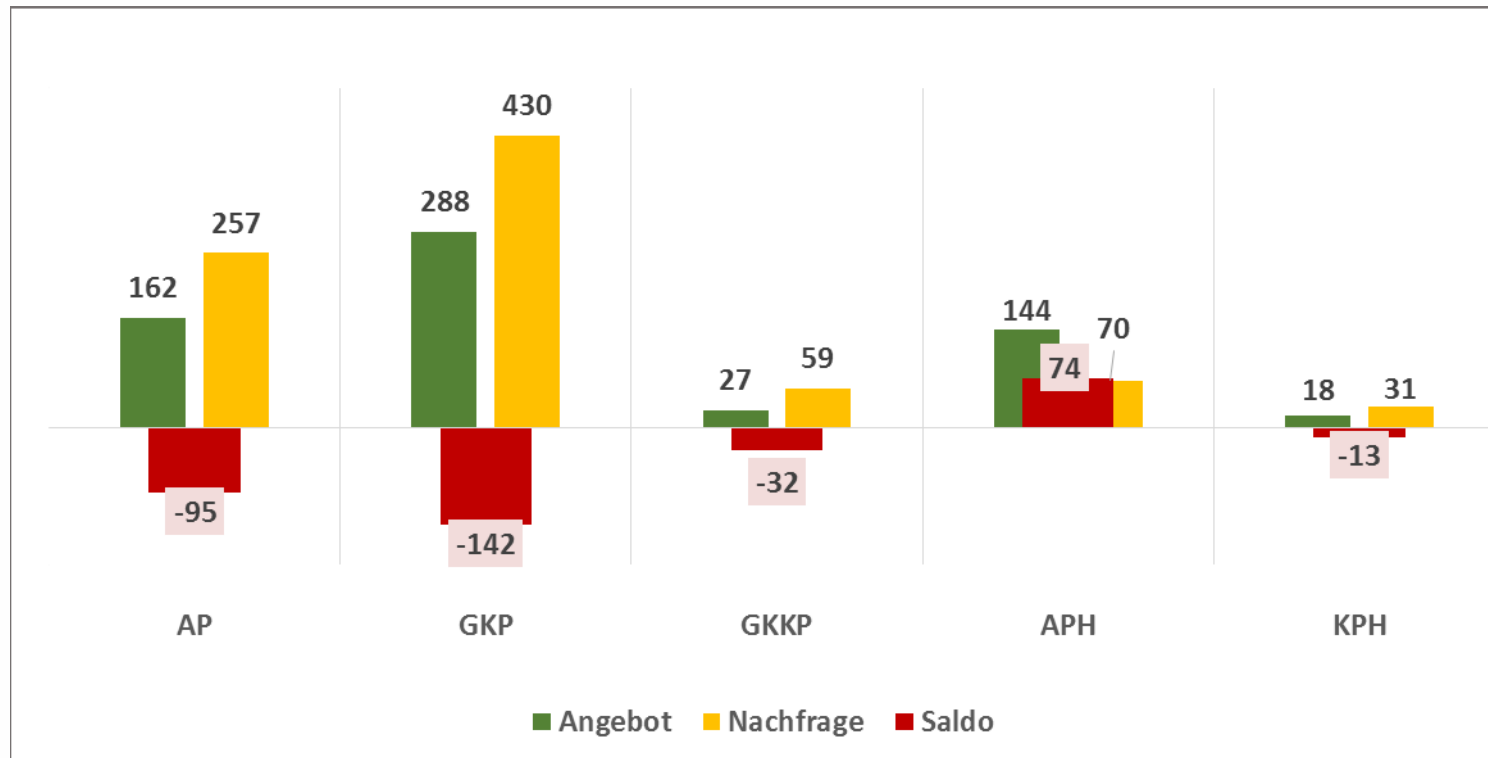
Salden aus Angebot und Nachfrage für das Jahr 2015 in Rheinland-Pfalz



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

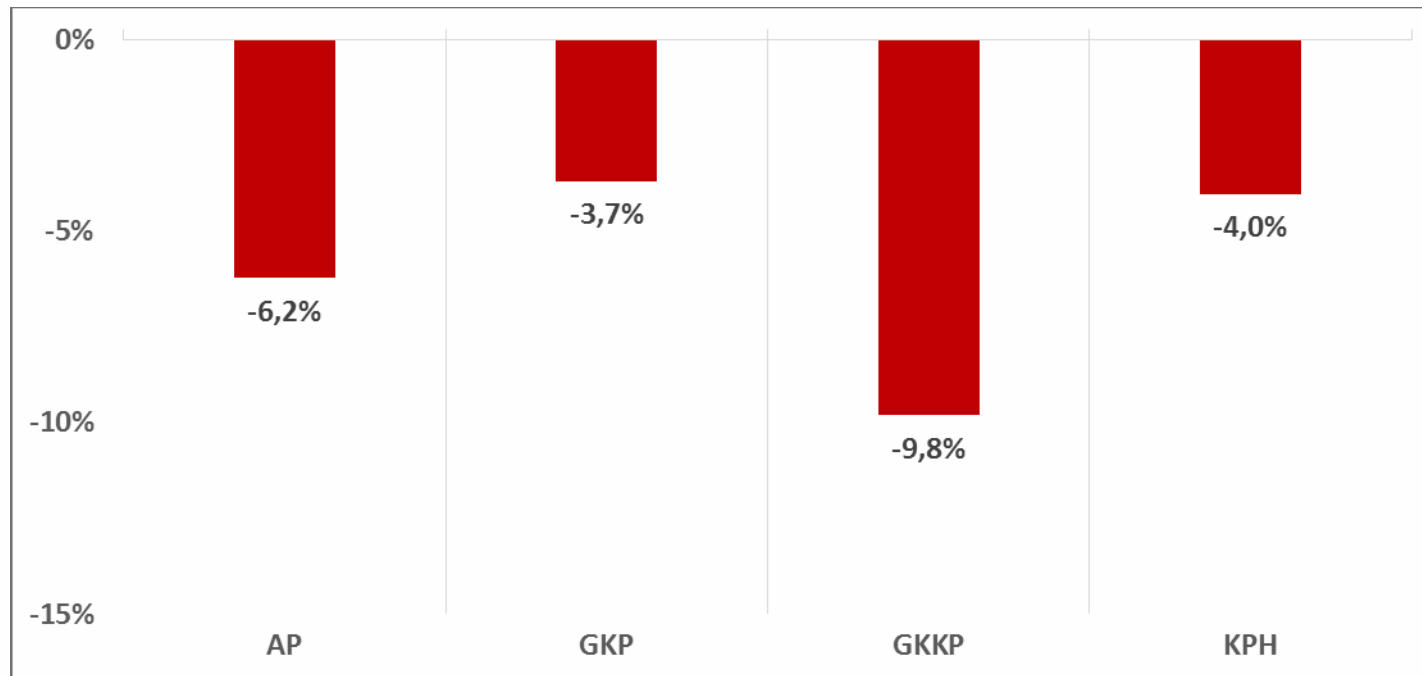
Salden aus Angebot und Nachfrage für das Jahr 2015 für Trier



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

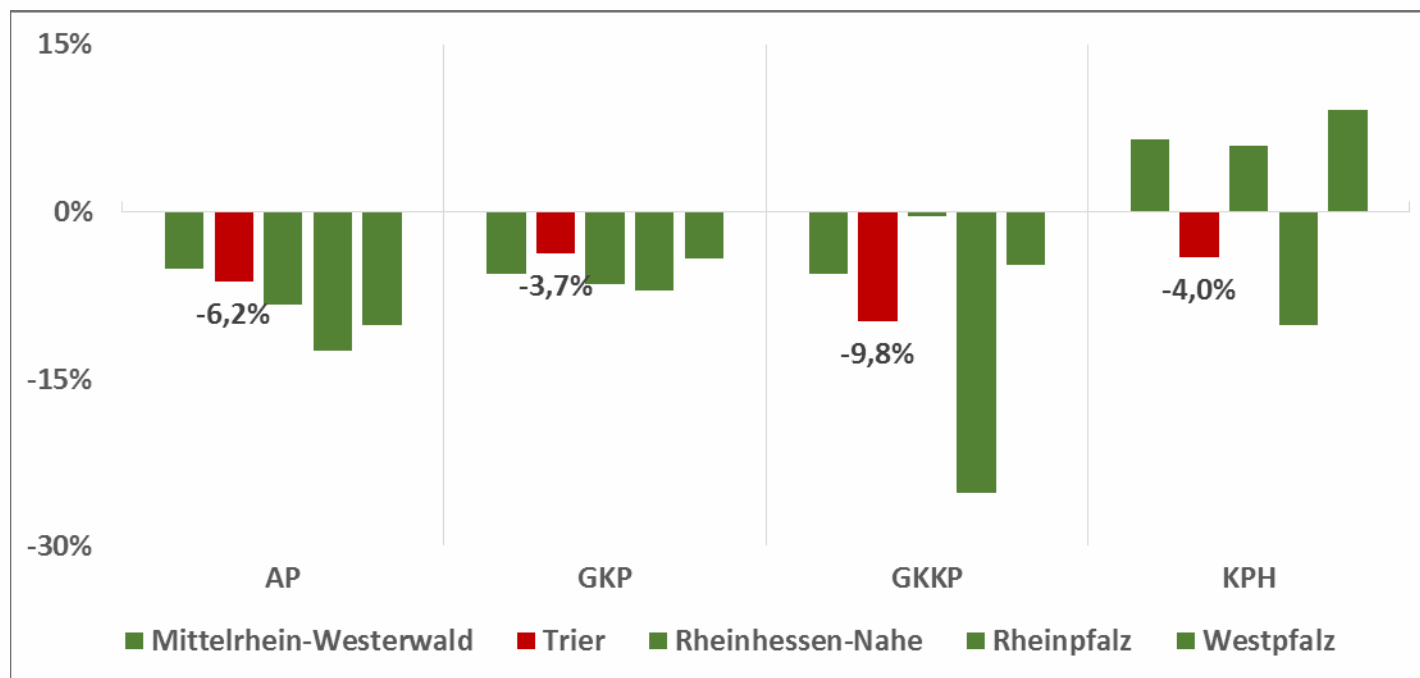
Relative Salden (Saldo / Beschäftigte) für das Jahr 2015



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

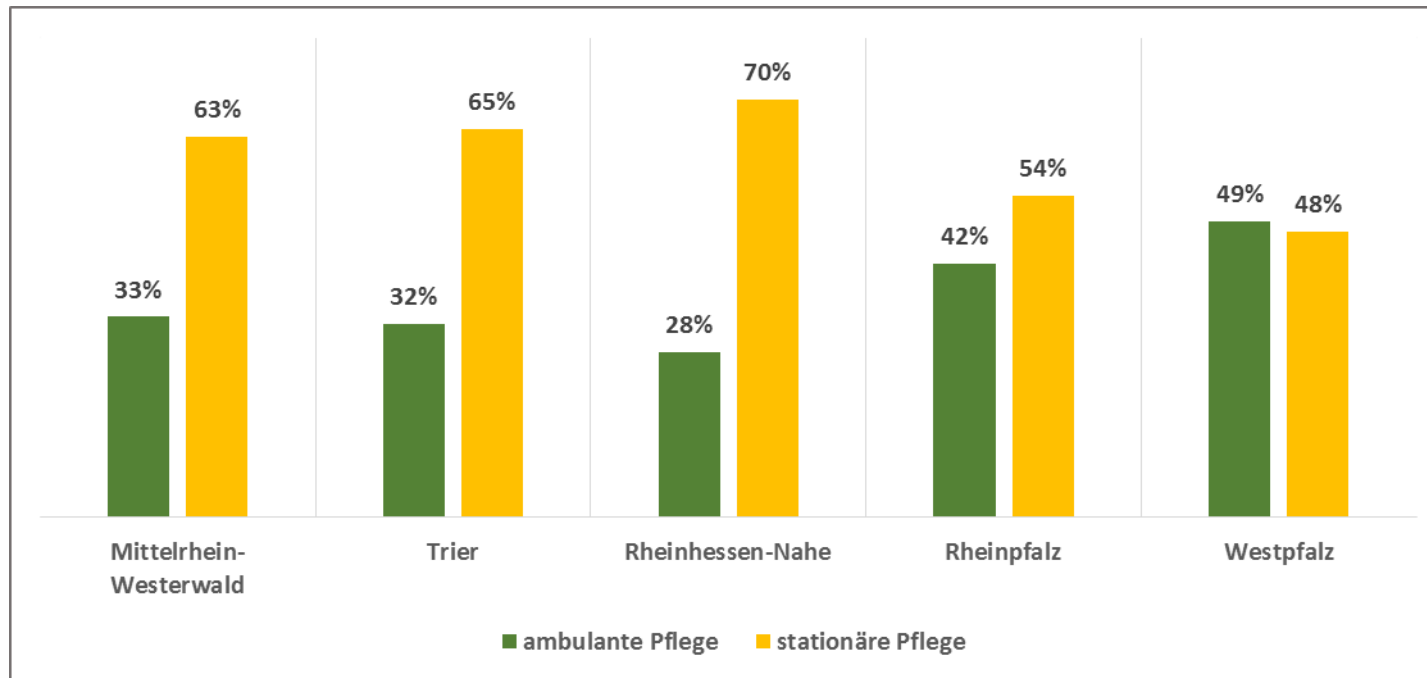
Relative Salden (Saldo / Beschäftigte) für das Jahr 2015



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

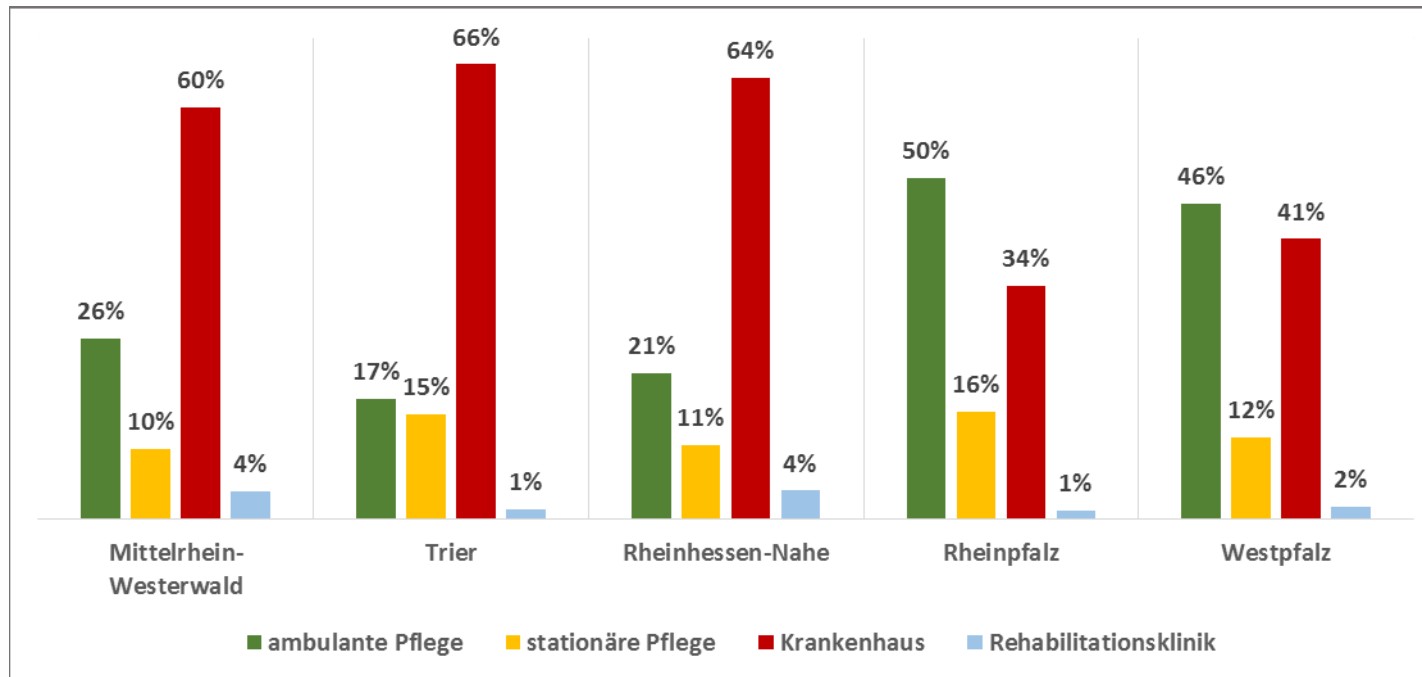
### Anteil der Nachfrage nach AP nach Sektoren



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

### Anteil der Nachfrage nach GKP nach Sektoren



Quelle: Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 30)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Pendlersaldo zwischen RLP und Luxemburg im Jahr 2015

	Auspendler/innen von RLP nach Lux	Einpendler/innen von Lux nach RLP	Pendlersaldo
<i>Alle Berufe</i>	30.900	200	-30.700

Quelle: <http://www.iba-oie.eu/Home.50.0.html>

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Pendlersaldo zwischen RLP und Luxemburg im Jahr 2015

	Auspendler/innen von RLP nach Lux	Ei pendler/innen von Lux nach RLP	Pendlersaldo
<b>Pflegefachkräfte</b>	???	19*	???

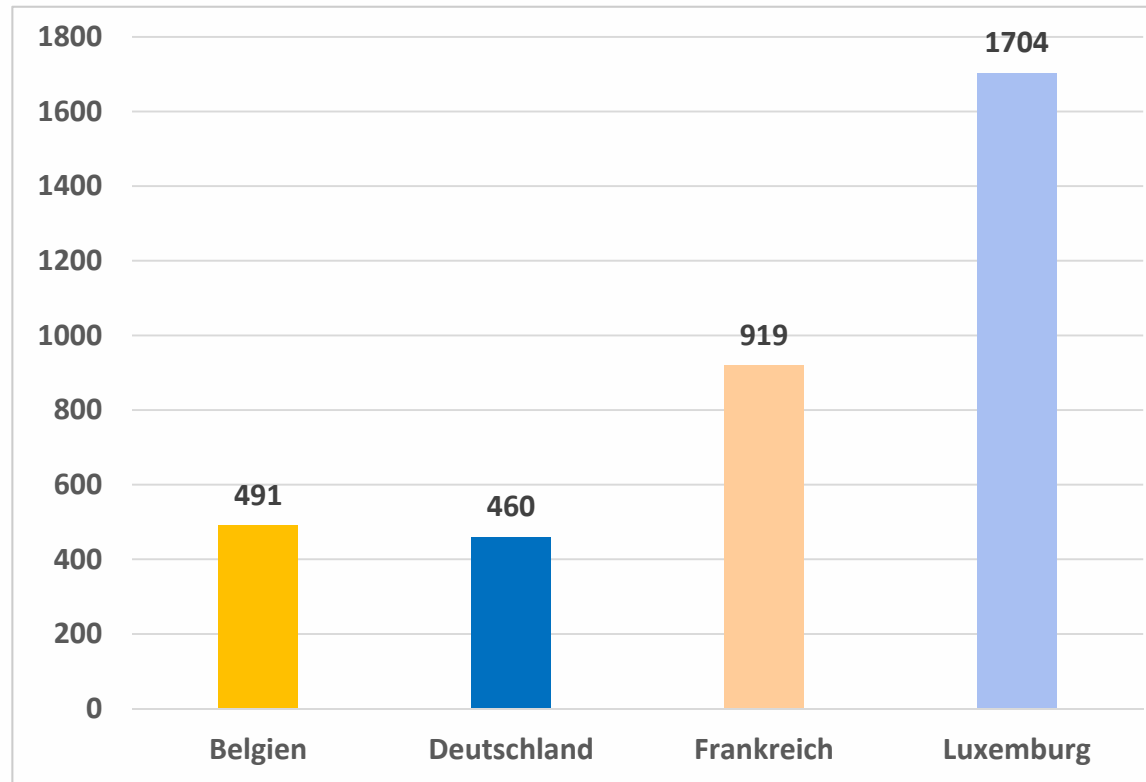
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

\* Berufshauptgruppe 813 „Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe“



## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Beschäftigte Pflegefachkräfte in Luxemburgischen Krankenhäusern im Jahr 2012 nach Wohnland



Quelle: Lauxen et al. (2015): Der Pflegearbeitsmarkt in der Großregion - Berufe, Mobilität und Fachkräftesicherung. Online unter: [http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2015/02/GR\\_Bericht\\_rapport\\_DE.pdf](http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2015/02/GR_Bericht_rapport_DE.pdf)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

- ▶ Bei Fortschreibung der Trendentwicklung der Jahre 2008-2012 hat sich die Zahl der in luxemburgischen Krankenhäusern beschäftigten Pflegefachkräfte mit Wohnland Deutschland von 460 auf 479 erhöht.
- ▶ Geht man davon aus, dass 30% davon im Saarland leben, kann man von 334 rheinland-pfälzischen Auspendler/innen ausgehen.

### Pendlersaldo zwischen RLP und Luxemburg im Jahr 2015

	<b>Auspendler/innen von RLP nach Lux</b>	<b>Einpendler/innen von Lux nach RLP</b>	<b>Pendlersaldo</b>
<b><i>Pflegefachkräfte</i></b>	334	19*	-315

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Berichte aus der Pflege Nr. 30

\* Berufshauptgruppe 813 „Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe“

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Pendlersaldo und Saldo aus Angebot und Nachfrage für die Region Trier  
im Jahr 2015

	<b>Pendlersaldo</b>	<b>Aktuelle Lücke GKP/GKKP</b>
<b><i>Pflegefachkräfte</i></b>	-315	-174

*Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Berichte aus der Pflege Nr. 30*

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

### ***Fragen für die Diskussion:***

- ▶ Wie erleben Sie die aktuelle Arbeitsmarktlage in Bezug auf Fachkräfte und Helfer/innen?
- ▶ Hat sich in den vergangenen Jahren etwas an der Abwanderung von Pflegekräften nach Luxemburg geändert?
- ▶ Sehen Sie Möglichkeiten, mehr Pflegekräfte in der Region zu halten?

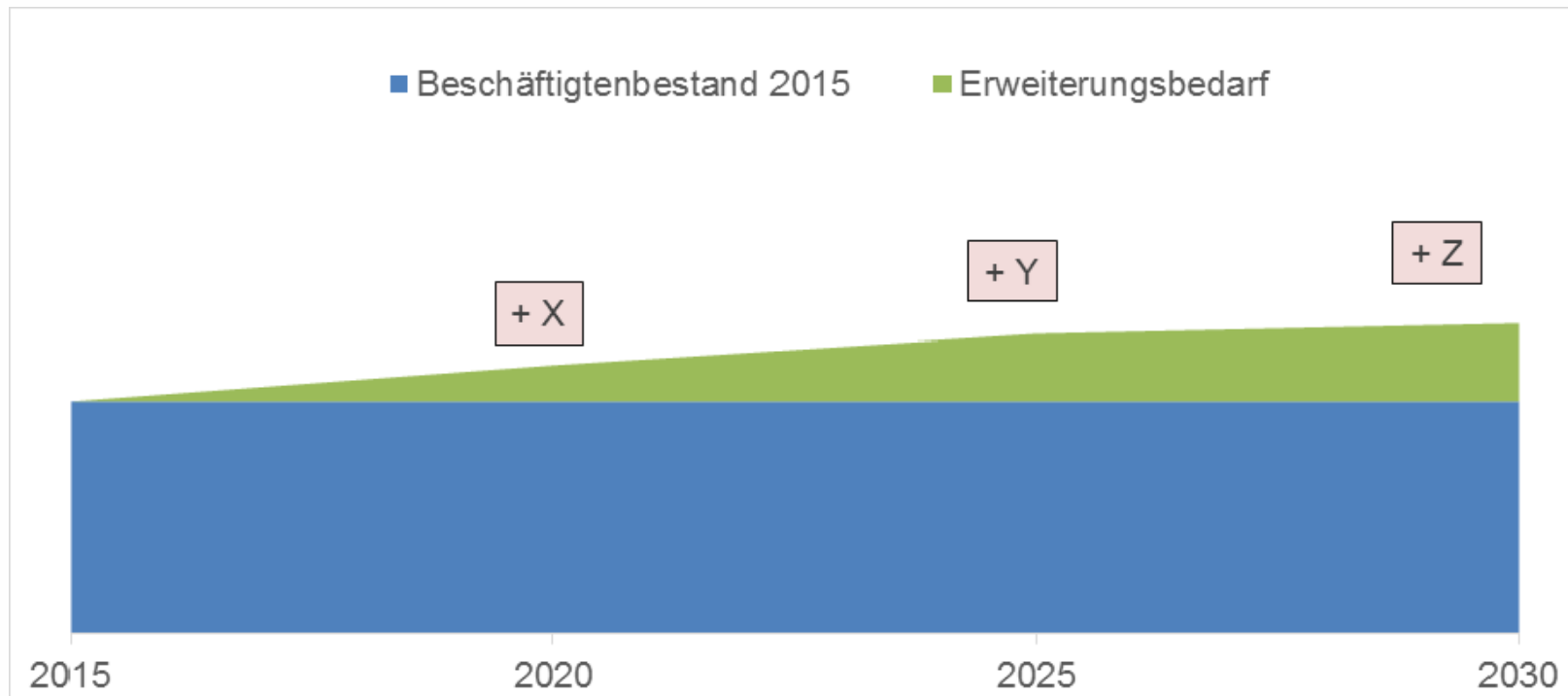
## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

mit dem ***Matching-Ansatz***

- ▶ Entwicklung der ***Nachfrage*** nach Fachkräften je nach Bevölkerungsentwicklung (Status Quo-Prognose)
- ▶ Entwicklung des ***Angebots***
- ▶ Rechnerische Zusammenführung von Angebot und Nachfrage für die Jahre 2020, 2025 und 2030
  - ▶ Angebot – Nachfrage = Match oder Mismatch
  - ▶ je nach Beruf

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Entwicklung der Nachfrage nach Fachkräften je nach Bevölkerungsentwicklung, ausgehend vom aktuellen Beschäftigtenstand

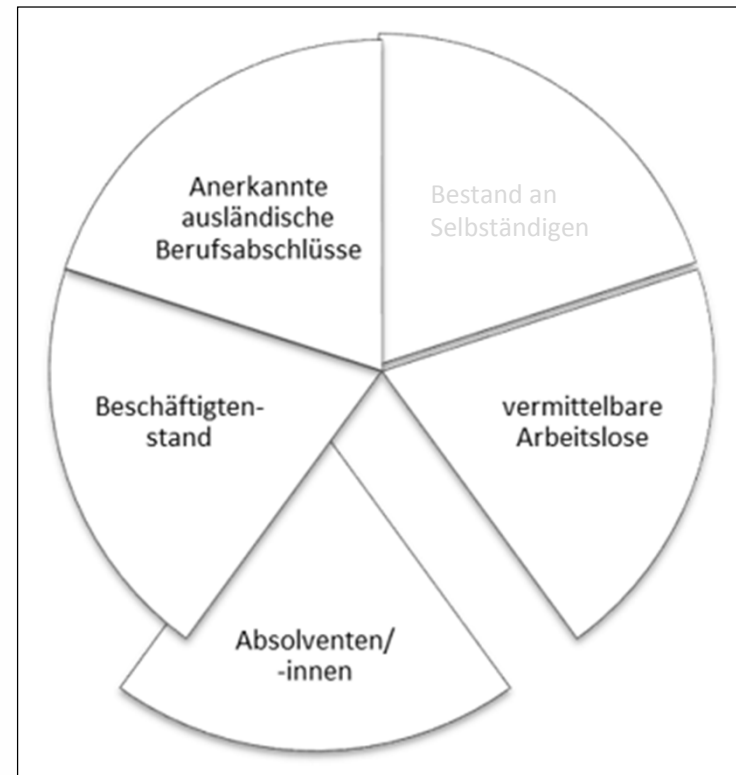


Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Entwicklung des Fachkräfteangebots,  
ausgehend vom Status Quo

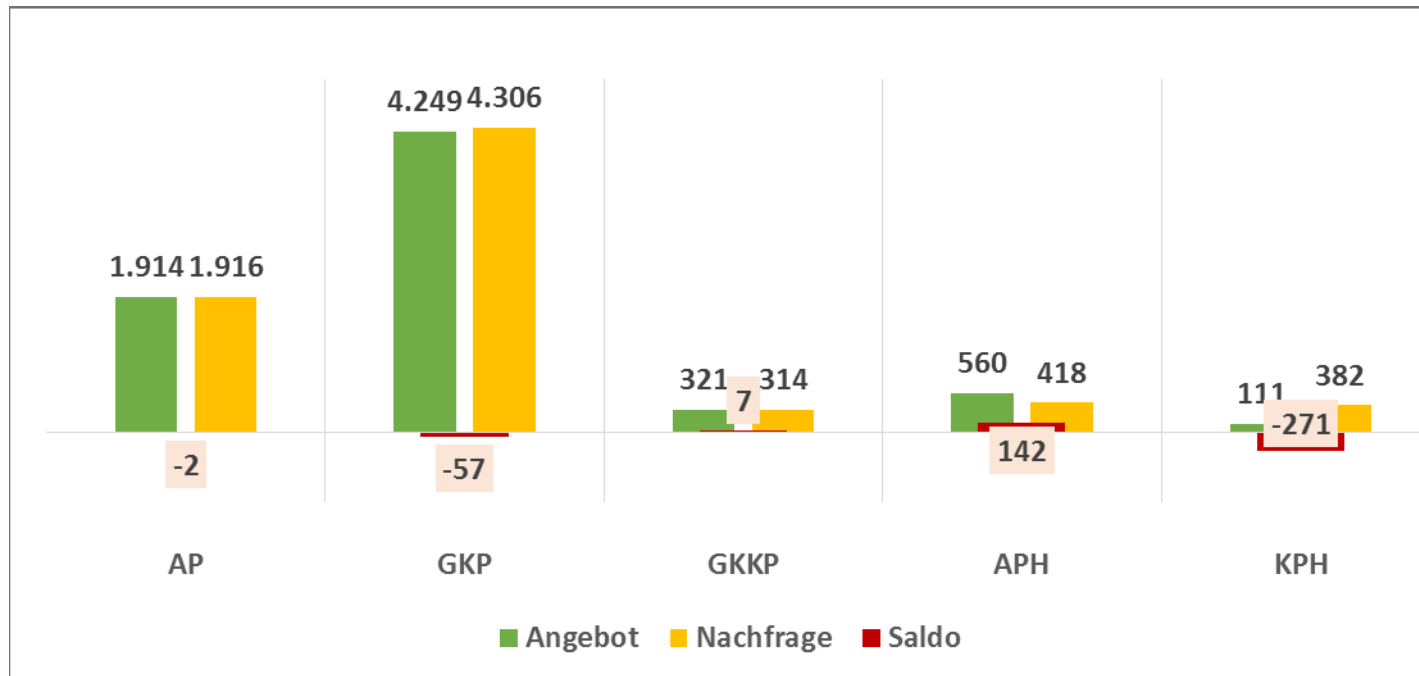
- ▶ Fortschreibung **Beschäftigtenbestand**:  
*um altersbedingte Effekte bereinigt*
- ▶ Fortschreibung **Arbeitslose**: *um  
altersbedingte Effekte bereinigt*
- ▶ **Absolventen/innen**: Fortschreibung  
*unter Berücksichtigung demographischer  
Entwicklungen, Wechsler- und  
Unterbrecherquoten sowie  
Pendlerverflechtungen*
- ▶ Fortschreibung *anerkannte ausländische  
Berufsabschlüsse*



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Salden aus Angebot und Nachfrage für das Jahr 2030 in Trier



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)



## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

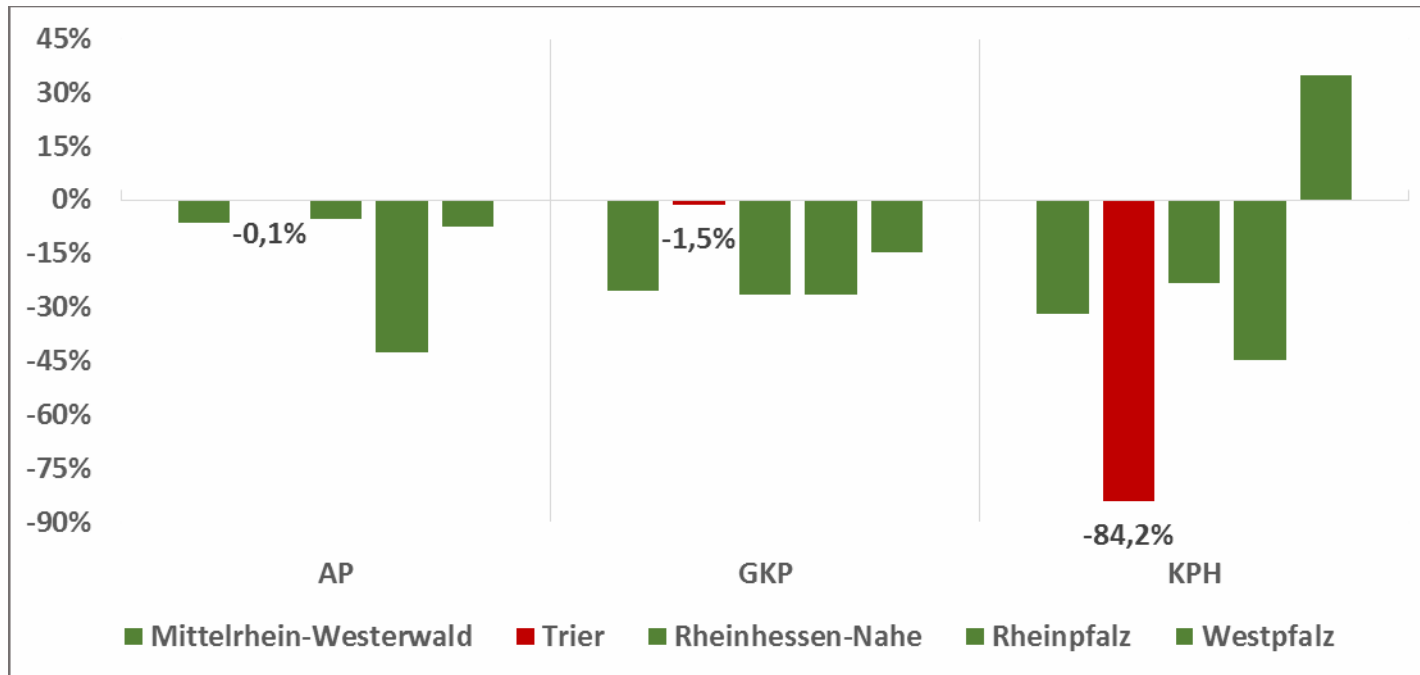
Zukünftiger Saldo 2030 in Relation zum aktuellen Beschäftigtenstand in Trier



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Zukünftiger Saldo 2030 in Relation zum aktuellen Beschäftigtenstand in Trier



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

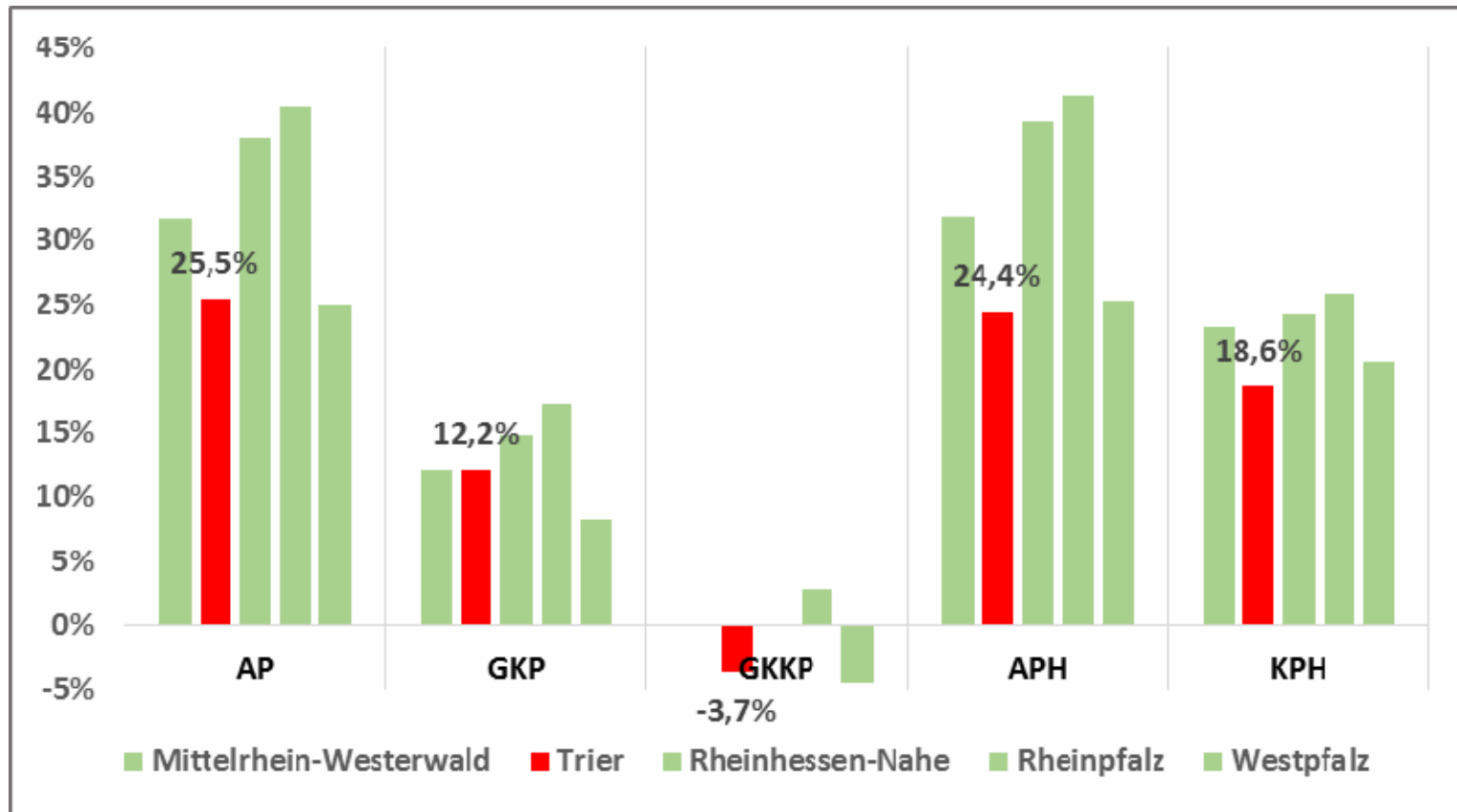
### ***Ursachen für die prognostizierte Entwicklung:***

- ▶ Die Nachfrage nach Pflegekräften wird in der Region weniger stark ansteigen als in den anderen Landesteilen.
- ▶ Der altersbedingte Ersatzbedarf ist verhältnismäßig klein. Die Pflegekräfte in der Region sind jünger als in anderen Landesteilen.
- ▶ Die Ausbildungsintensität ist – mit Ausnahme der KPH – vergleichsweise hoch.

**Anmerkung:** Die Abwanderung nach Luxemburg wurde in die Prognose eingerechnet. Jeder zukünftige Absolventenjahrgang wurde um 7,5% reduziert.

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

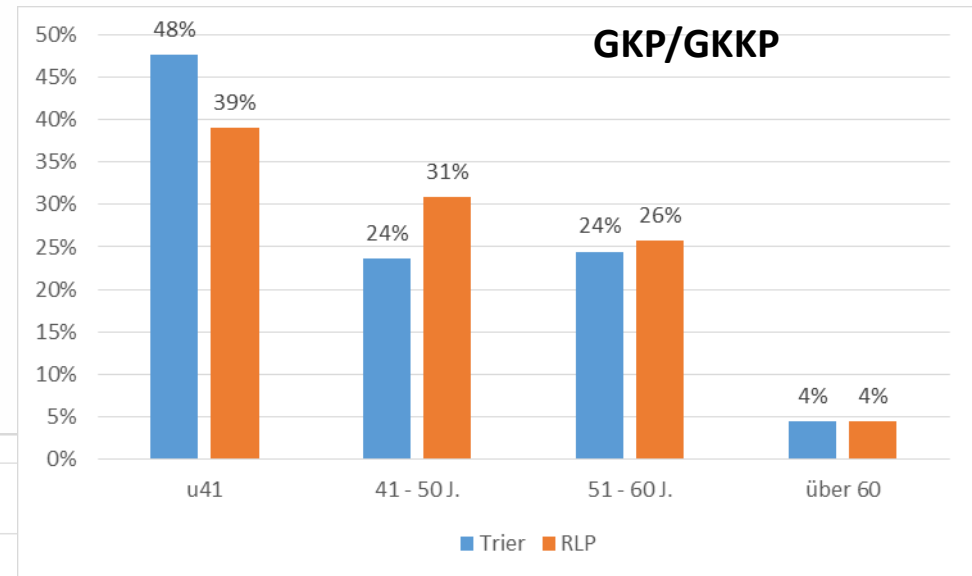
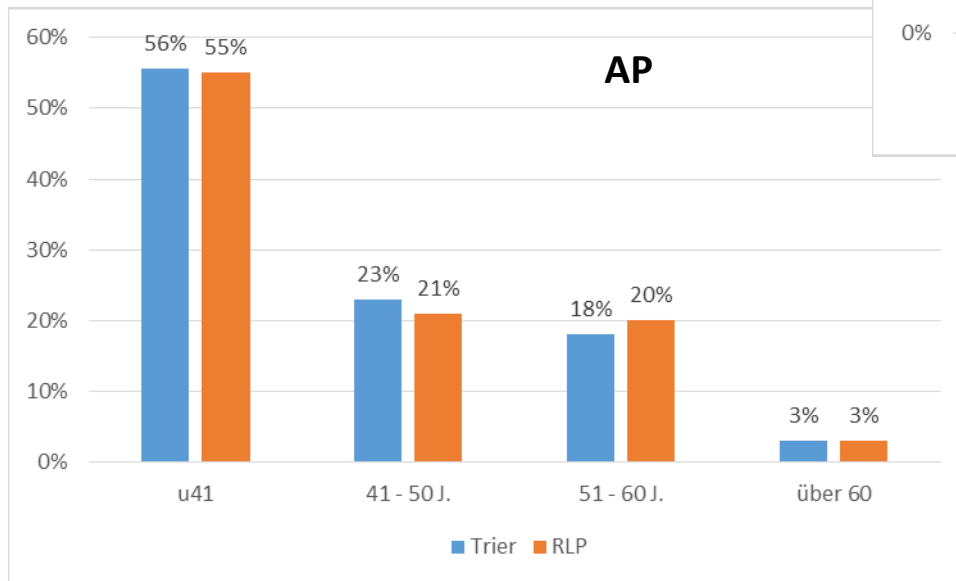
Entwicklung der Nachfrage nach Pflegekräften bis 2030 im regionalen Vergleich



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

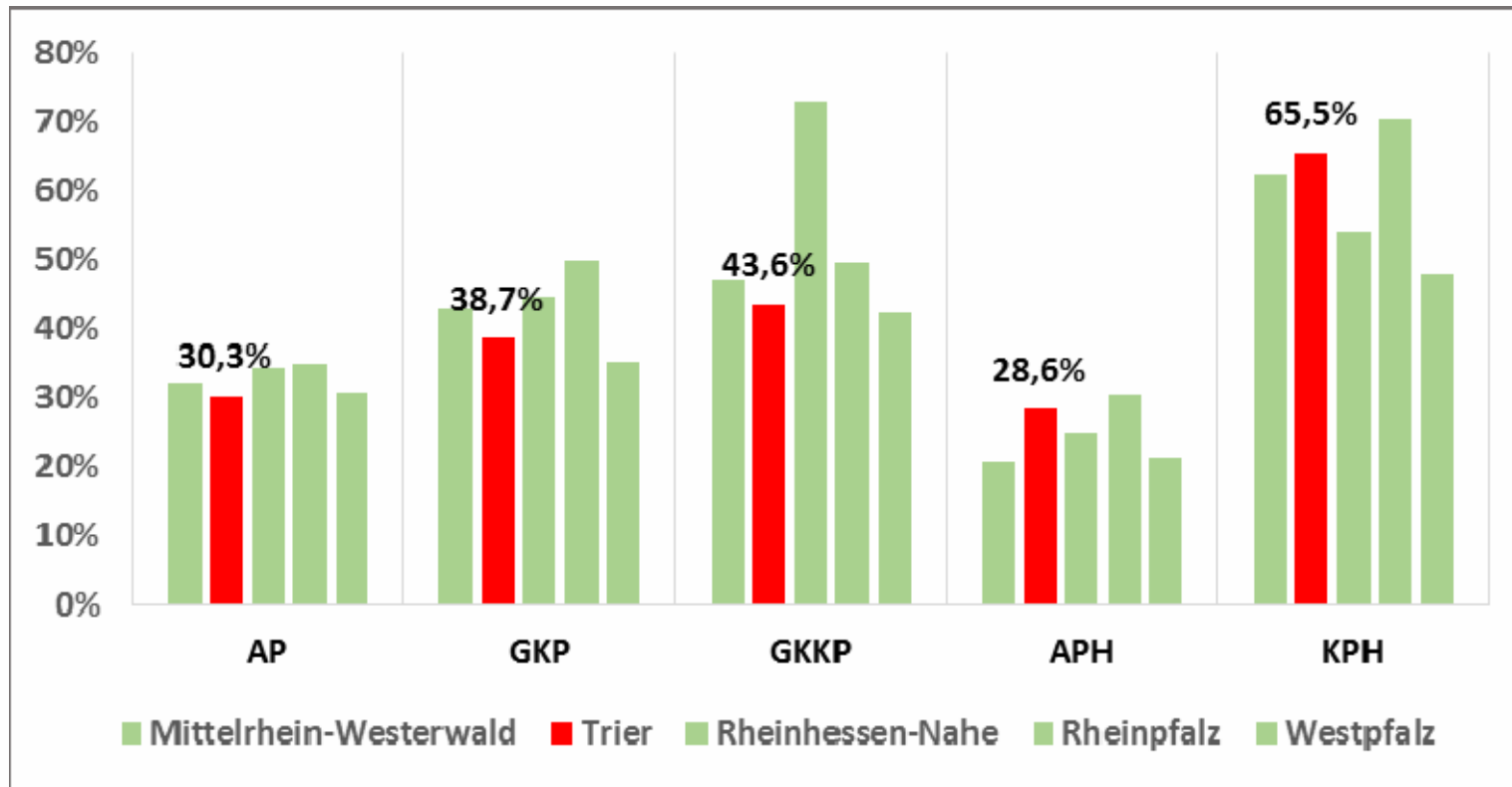
Altersstruktur der Beschäftigten  
2015 im Raum Trier und in RLP



Quelle: eigene Berechnung

## Input II: Zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

Altersbedingter Ersatzbedarf (in Relation zum aktuellen Beschäftigtenstand) bis 2030 im regionalen Vergleich



Quelle: Gutachten Gesundheitsfachberufe (Berichte aus der Pflege Nr. 31)

## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

### ***Fragen für die Diskussion:***

- ▶ Haben Sie Fragen?
- ▶ Wie blicken Sie in die Zukunft? Haben Sie die Befürchtung, dass es zu großen Engpässen auf dem regionalen Pflegearbeitsmarkt kommen wird?

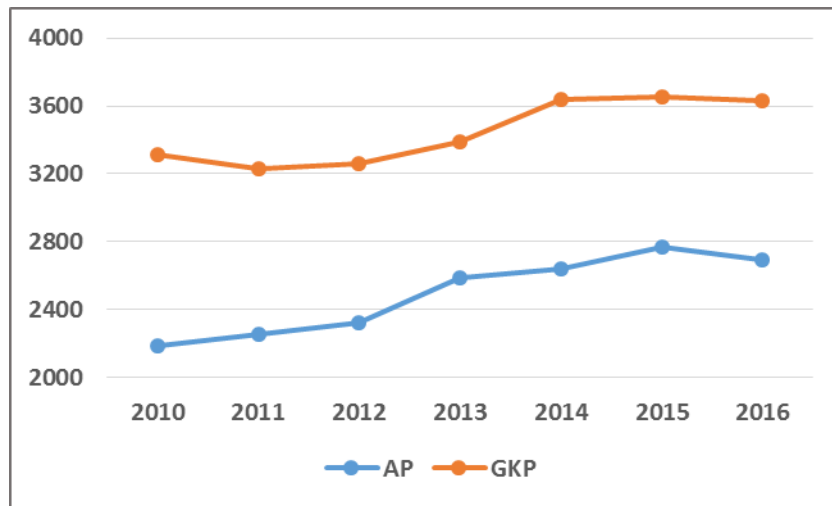
# ***Input III: Ausbildungssituation in der Region***



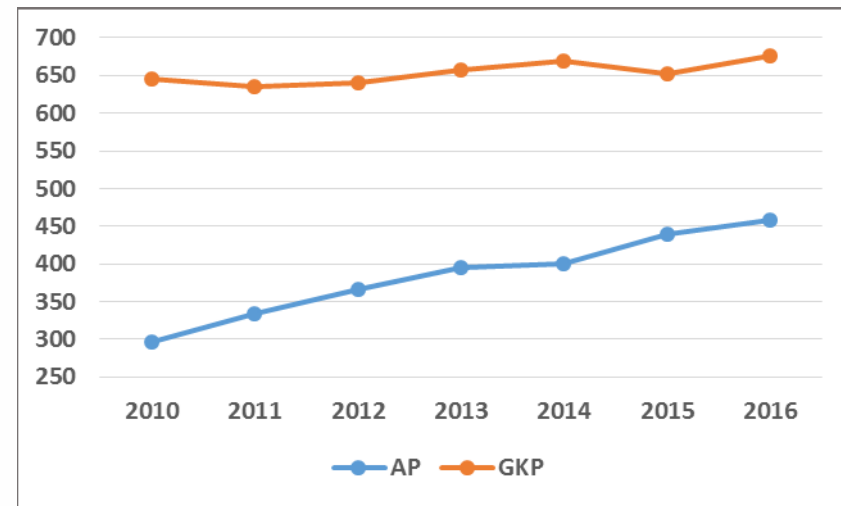
## Input III: Ausbildungssituation in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen für Pflegefachkräfte (AP und GKP)  
in Rheinland-Pfalz und in Trier (2010-2016)

Rheinland-Pfalz



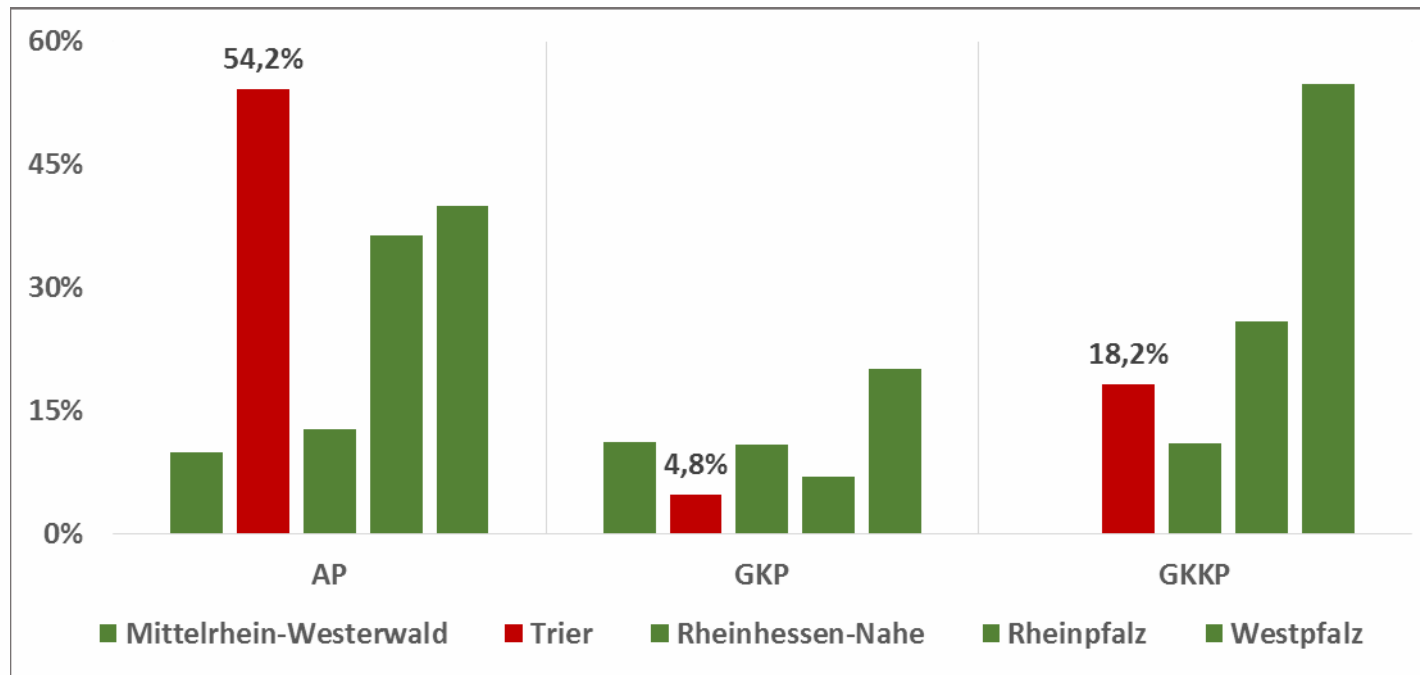
Trier



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik)

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

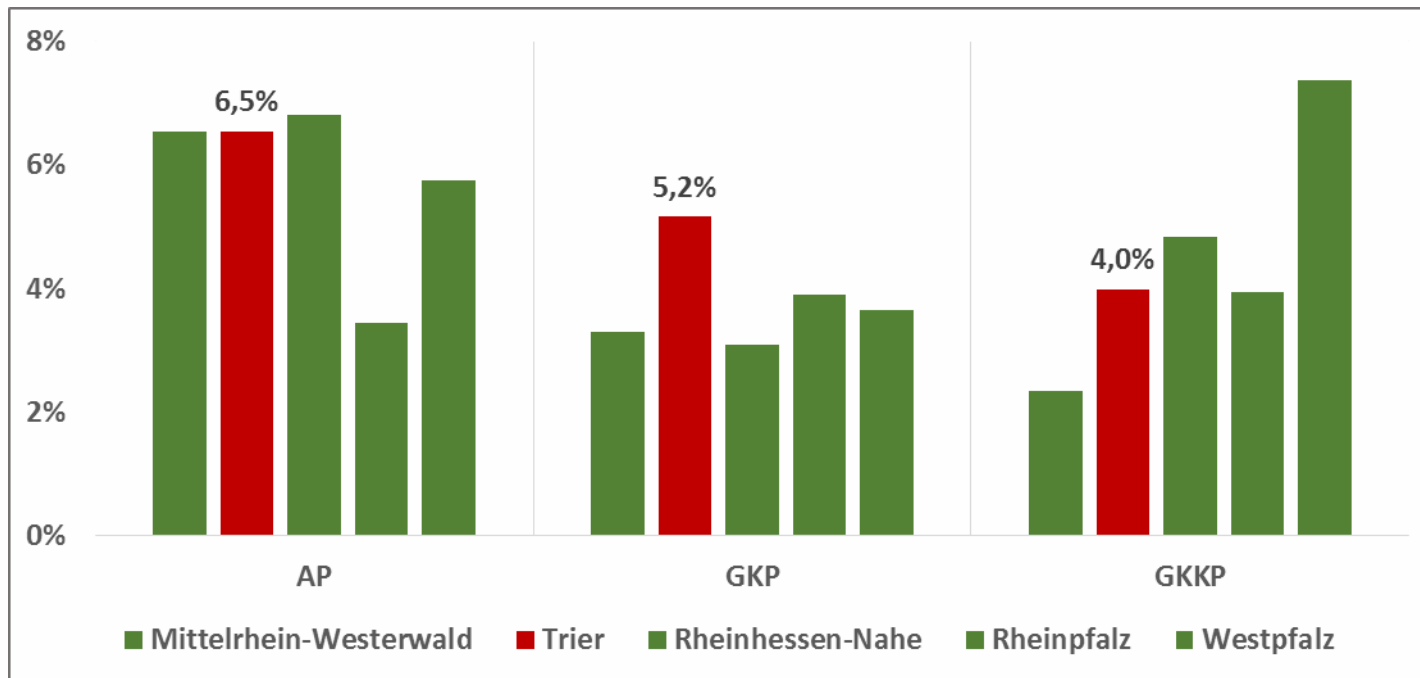
Entwicklung der Schülerzahlen Pflegefachkräfte (Veränderungsraten 2010-2016)



Quelle: eigene Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik)

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

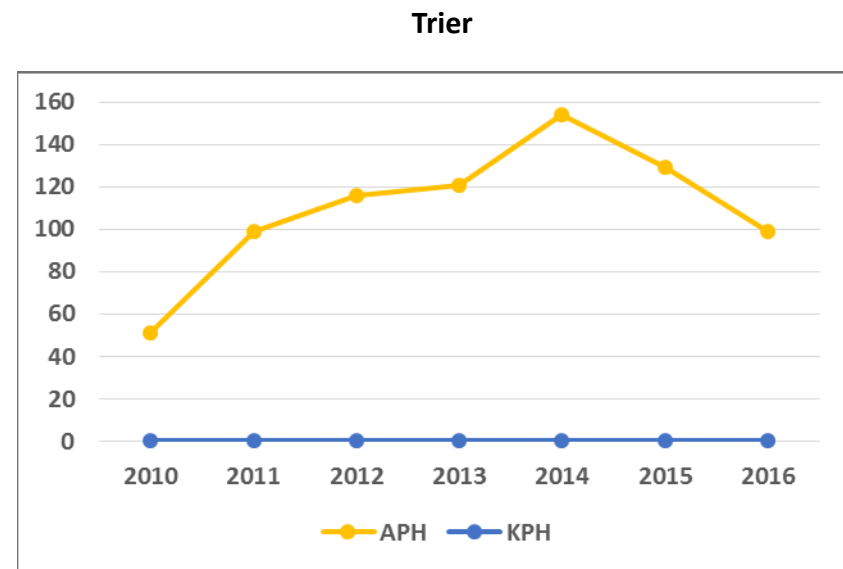
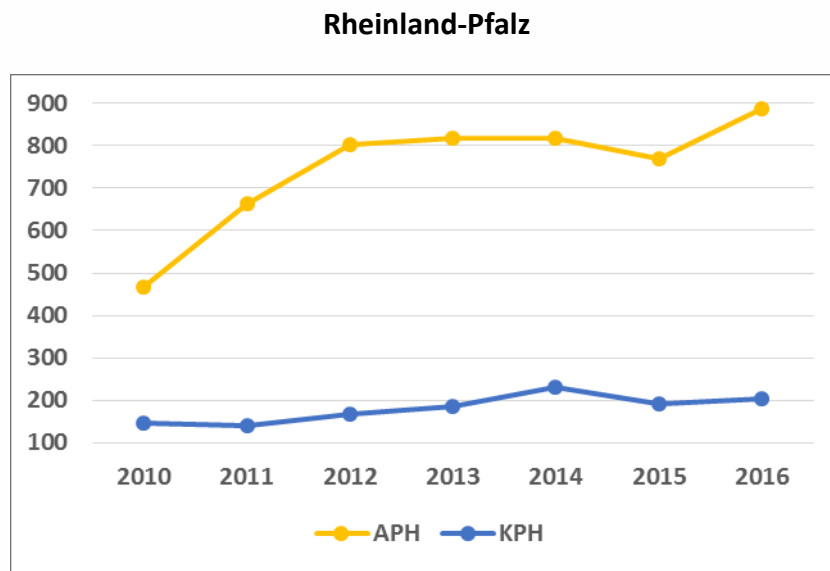
Ausbildungsintensität im regionalen Vergleich Pflegefachkräfte  
(Absolventen / Beschäftigtenstand)



Quelle: eigene Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik) und des Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

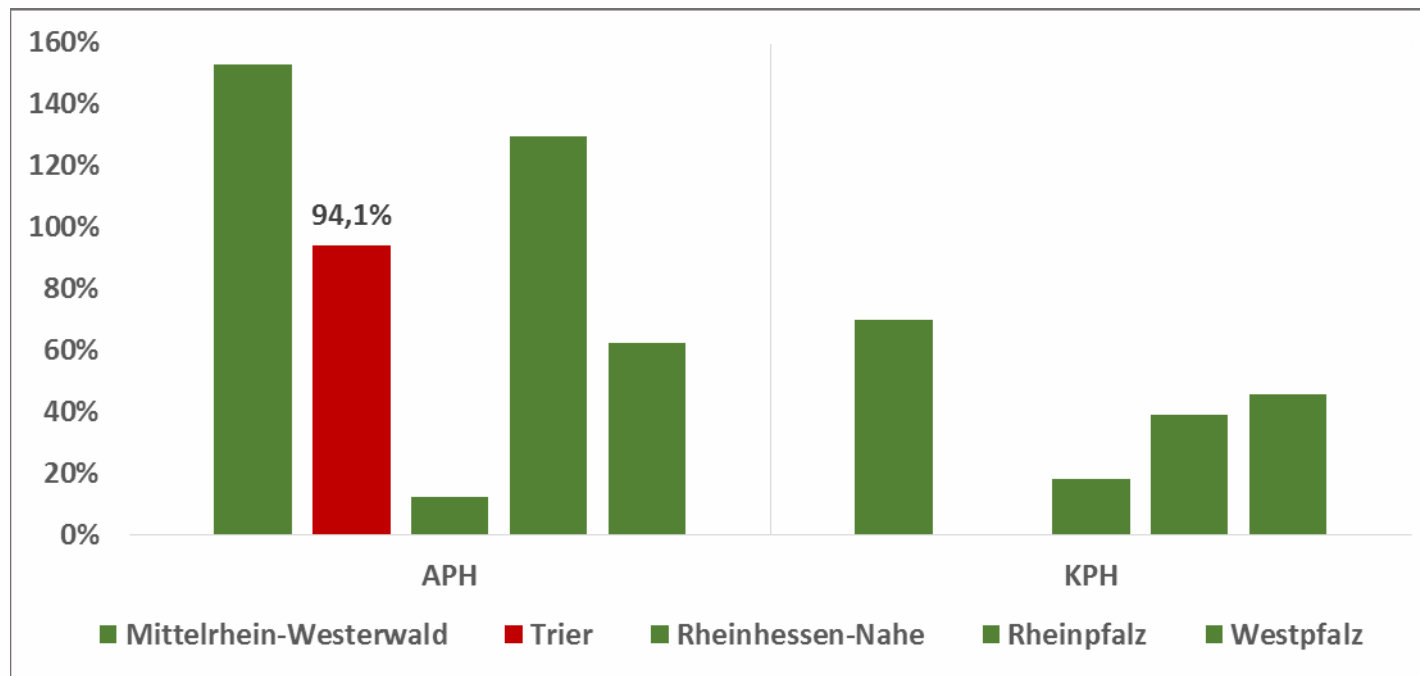
Entwicklung der Schülerzahlen für Pflegehelfer/innen (APH und KPH)  
in Rheinland-Pfalz und in Trier (2010-2016)



Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik)

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

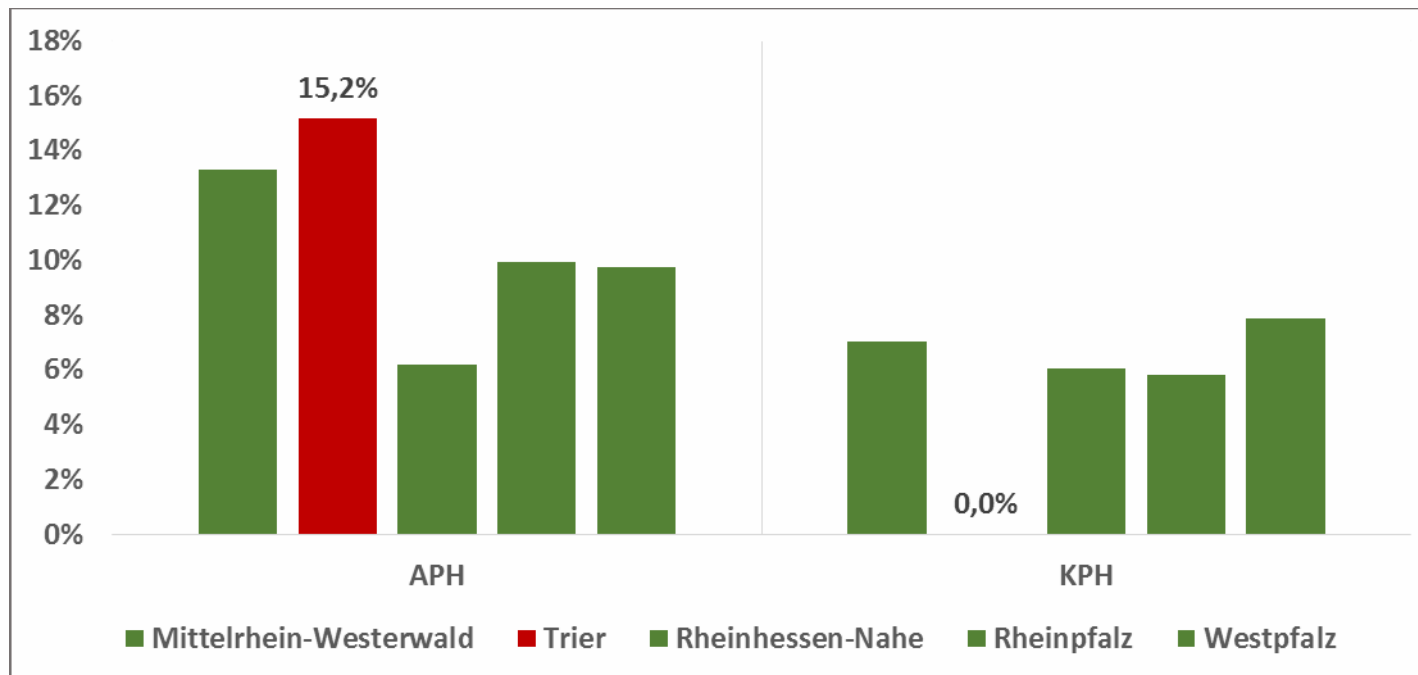
Entwicklung der Schülerzahlen der Pflegehelfer/innen (Veränderungsraten 2010-2016)



Quelle: eigene Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik)

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

Ausbildungsintensität der Pflegehelfer/innen im regionalen Vergleich  
(Absolventen / Beschäftigtenstand)



Quelle: eigene Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes (Schulstatistik) und des Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

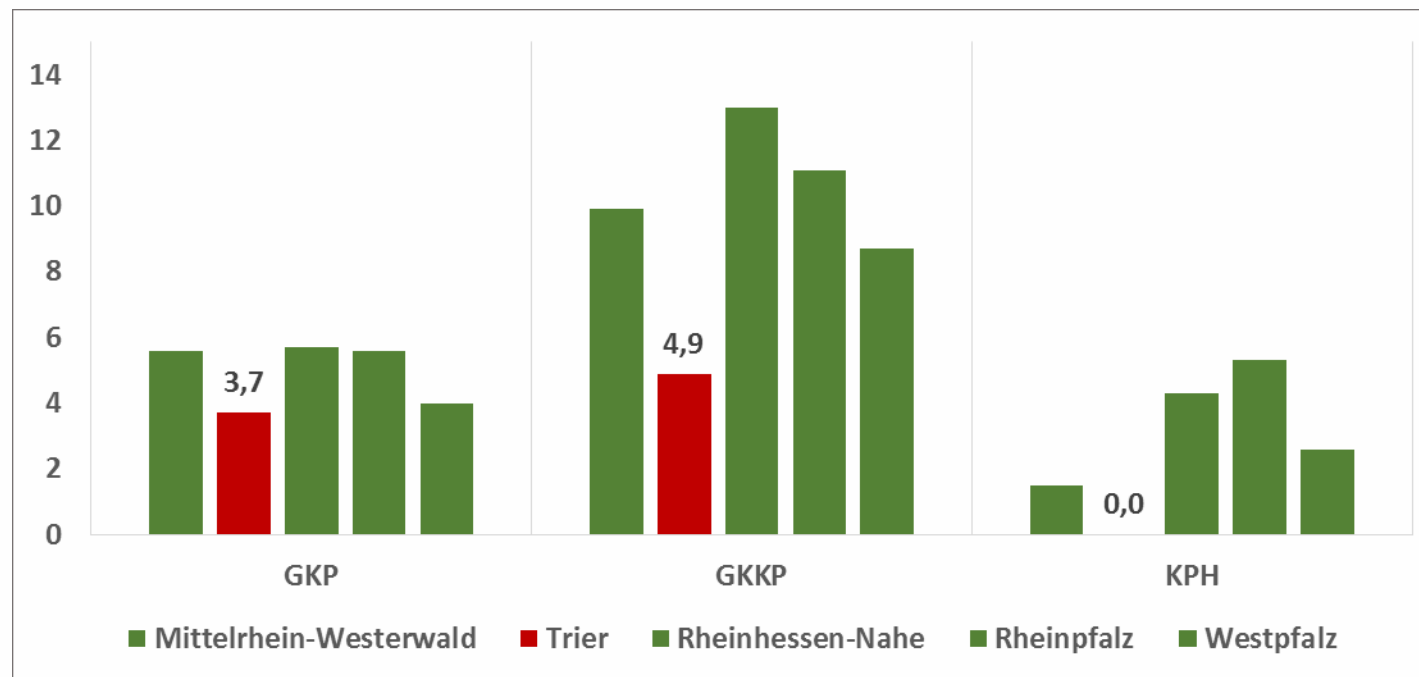
Entwicklung der Bewerberlage in der Region  
(Relation Bewerber / Schüler im 1. Lehrjahr)

	<b>2010</b>	<b>2013</b>	<b>2016</b>
<b>GKP</b>	7,3 : 1	7,3 : 1	3,7 : 1
<b>GKKP</b>	10,6 : 1	9,2 : 1	4,9 : 1
<b>KPH</b>	---	---	---

*Quelle: Bestandsaufnahme Ausbildungsstätten (im Erscheinen)*

## Input III: Ausbildungssituation in der Region

### Aktuelle Bewerberlage im regionalen Vergleich



Quelle: Bestandsaufnahme Ausbildungsstätten (im Erscheinen)



## Input II: Aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

### ***Fragen für die Diskussion:***

- ▶ Haben Sie Fragen?
- ▶ Ist die Bewerberlage so gut, dass eine Ausweitung der Ausbildung in der Region denkbar ist?

**TOP 1** – Begrüßungen

**TOP 2** – Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

**TOP 3** – Input II: Aktuelle und zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

**TOP 4** – Input III: Ausbildungssituation in der Region

**TOP 5** – Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

*Mittagspause*

**TOP 6** – Arbeitsgruppenphasen I und II

**TOP 7** – Diskussion der Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Plenum und Abschluss

# ***Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0***

## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

- ▶ Seit 2012: „Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Gesundheitsfachberufe 2012-2015“
- ▶ Beteiligte:
  - ▶ Ministerien
  - ▶ Kostenträger
  - ▶ Arbeitgebervertretung (Krankenhausgesellschaft, Pflegegesellschaft)
  - ▶ Arbeitnehmervertretung (ver.di)
  - ▶ Berufsständische Vertretung (Landespflegekammer, DPO)
  - ▶ Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion RPS
  - ▶ Hochschulen, Wissenschaft
  - ▶ BGW, Unfallkasse, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte
  - ▶ Landkreistag, Städtetag, Gemeinde- und Städtebund



## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

- ▶ 2. Hälfte 2017: Erarbeitung einer Vereinbarung zur Fachkräftesicherung (Fachkräfteinitiative 2.0)
  - ▶ Impulsworkshops
  - ▶ Arbeitsgruppensitzungen
- ▶ Januar 2017: 1. Fachkräftegipfel Pflege
  - ▶ Verlängerung der Laufzeit der „Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Gesundheitsfachberufe 2012-2015“ bis Ende 2017
  - ▶ Abstimmung von fünf Handlungsfeldern für die FQI 2.0
    - ▶ Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege
    - ▶ Weiterentwicklung und Rahmenbedingungen der Pflegeberufe
    - ▶ Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Pflege
    - ▶ Integration ausländischer Pflegekräfte
    - ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Zu berücksichtigen: Ergebnisse der „Regionalen Pflegedialoge“



## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

### ***Bildung von vier Arbeitsgruppen***

1. Ausbildung
2. Attraktive Beschäftigungsbedingungen
3. Integration ausländischer Pflegekräfte
4. Öffentlichkeitsarbeit

### ***Arbeitsauftrag***

Überlegen Sie für Ihr Handlungsfeld,

- welche **Maßnahmen** zur Fachkräftesicherung gut umsetzbar sind,
- welche **Ziele** man damit erreichen kann und
- welche **Hürden** für die Umsetzung beseitigt werden sollten!

## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

### ***Bildung von vier Arbeitsgruppen***

1. Ausbildung
  - Quantitative Ausweitung
  - Abbrecherquoten
  - Lehrkräftesituation
  - hochschulische Ausbildung
  - Reform der Pflegeausbildungen
  - Übergang der Absolventen in den Beruf
  - .....
2. Attraktive Beschäftigungsbedingungen
3. Integration ausländischer Pflegekräfte
4. Öffentlichkeitsarbeit

## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

### ***Bildung von vier Arbeitsgruppen***

1. Ausbildung
2. Attraktive Beschäftigungsbedingungen
  - Arbeitsbedingungen
  - Vereinbarkeit
  - Entlohnung
  - Entbürokratisierung
  - Bindung der Beschäftigten
  - .....
3. Integration ausländischer Pflegekräfte
4. Öffentlichkeitsarbeit



## Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

### ***Bildung von vier Arbeitsgruppen***

1. Ausbildung
2. Attraktive Beschäftigungsbedingungen
3. Integration ausländischer Pflegekräfte
  - Anwerbung von Fachkräften
  - Anwerbung von Auszubildenden
  - Bindung ausländischer Pflegekräfte
  - .....
4. Öffentlichkeitsarbeit
  - neue Medien zielgerecht nutzen
  - Wie Pflege bewerben?
  - .....

**TOP 1** – Begrüßungen

**TOP 2** – Input I: Demografische Entwicklung und Pflege in der Region

**TOP 3** – Input II: Aktuelle und zukünftige Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt in der Region

**TOP 4** – Input III: Ausbildungssituation in der Region

**TOP 5** – Input IV: Fachkräfteinitiative 2.0

*Mittagspause*

**TOP 6** – Arbeitsgruppenphasen I und II

**TOP 7** – Diskussion der Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Plenum und Abschluss

▶ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Oliver Lauxen

M.A. Pflegewissenschaft  
Bereichsleiter Regionale Arbeitsmärkte



Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

[www.iwak-frankfurt.de](http://www.iwak-frankfurt.de)  
[lauxen@em.uni-frankfurt.de](mailto:lauxen@em.uni-frankfurt.de)

